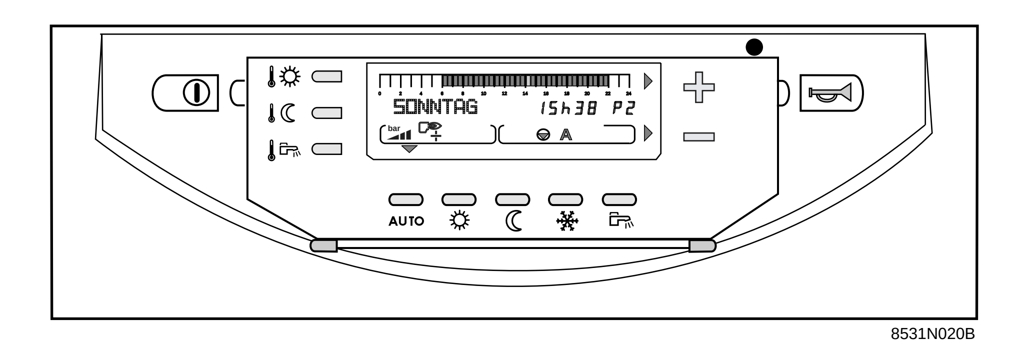
DEUTSCH



DIEMATIC 3-Schaltfeld
für
Wand-Gas-Brennwertkessel



8531N020B

Anschluss, Inbetriebnahme und Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄT / CE KENNZEICHNUNG

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein :

- 73/23 EWG Richtlinie zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen
  Entsprechende Norm : EN 60.335.1

- 89/336 EWG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
  Entsprechende Normen EN 50.081.1 / EN 50 082.1 / EN 55.014.



Der Anschluss des Schaltfeldes ist von einem Fachmann durchzuführen.
Der einwandfreie Betrieb des Schaltfeldes hängt von der Einhaltung dieser Anschluss, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung ab.

1. ALLGEMEINES

Beschreibung

Das **DIEMATIC 3** Schaltfeld integriert eine elektronische Regelung die witterungsabhängig und vollautomatisch die Heizungsregelung gewährleistet, gegebenenfalls auch die Raumtemperatur wenn eine Dialog-Fernbedienung CDI 2 oder eine vereinfachte Fernbedienung angeschlossen ist.

Das **DIEMATIC 3** Schaltfeld ermöglicht in der Original - Austattung eine unabhängige Steuerung eines Kesselkreises ohne Mischerventil, und/oder die Steuerung eines Mischerkreises (siehe folgende Sonderzubehöre).

Das **DIEMATIC 3** Schaltfeld ermöglicht außerdem die Regelung eines Warmwasserkreises mit oder ohne Vorrangschaltung, sowie die Programmierung eines Hilfsausganges.

Die Regelung leistet Anlage- und Raumfrostschutz. Diese kann ein Jahr im voraus für eine längere Abwesenheit (bis 99 Tagen) vorprogrammiert werden.

Der Basis-Lieferumfang des DIEMATIC 3 Schaltfeldes für den Anschluss eines Kesselkreises ohne Mischer besteht aus :

- 1 Außenfühler zur Messung der Außentemperatur,
- 1 Kesselfühler zur Messung der Kesselwassertemperatur,
- 1 Rücklauffühler,
- 1 Wasserdrucksensor.

Zubehör

- Für den Anschluss eines Mischerkreises :

Zusatz-Platine + Fühler für 1 Mischer - (Kolli FM 48)

- Für den Anschluss eines Warmwasserspeichers :

Warmwasserfühler (Kolli FM 45).

Anmerkung : Für jeden an dem Diematic-Heizkessel angeschlossenen Kreis können eine Dialog-Fernbedienung CDI 2 (Kolli FM 51) oder eine Fernbedienung mit Raumfühler (Kolli FM 52) angeschlossen werden.

- Dialog-Fernbedienung CDI 2 mit Raumtemperaturfühler (Kolli FM 51).
- Verbindungskabel (Länge 40 m) zum Anschluss eines Folgekessels für Kaskaden von 2 bis zu 10 Kessel (Kolli DB 119).
- Fernbedienung mit Raumfühler (Kolli FM 52).
- Sprach-Fernüberwachungsmodul Telcom 1 (Kolli AD 154).
- 1 Solarfühler.

Betriebsprinzip

Das DIEMATIC 3 Schaltfeld regelt die Kesseltemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur mit Einwirkung auf den Brenner. Der Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung (100°C) gewährleistet die Betriebssicherheit. Die Heizungsregelung wird durch Einwirkung des Reglers auf den Brenner, die Pumpen und wenn vorhanden das Mischventil gewährleistet.

Der Anschluss einer Fernbedienung mit Raumfühler oder einer Dialog-Fernbedienung CDI 2 erlaubt eine selbstadaptierende Betriebsweise (Kennlinie und Paralellverschiebung der Heizkennlinie).

Der Anlagenfrostschutz wird bei Außentemperaturen ab + 3°C (einstellbar) aktiviert und dies unabhängig von der Betriebsart. (Siehe, Absatz # TEMP.GRENZ., Zeile AUSSEN FROSTS.).

Die Warmwasserregelung wird über den Speicherfühler durch Einwirkung des Reglers auf die Ladepumpe oder Umschaltventil beim Solargerät gesichert. Die Warmwasserzirkulation kann durch den Hilfsausgang ”HILFSAUS”, der separat programmiert werden kann, gewährleistet werden.

Die DIEMATIC 3 Regelung ermöglicht einen Legionellenschutz (siehe Absatz # SONST. PARAM. Zeile ”ANTI-LEG”).

Technische Daten

- Stromzufuhr : 230 V +/- 10% - 50 Hz
- Gangreserve der Uhr : mindestens 2 Jahre

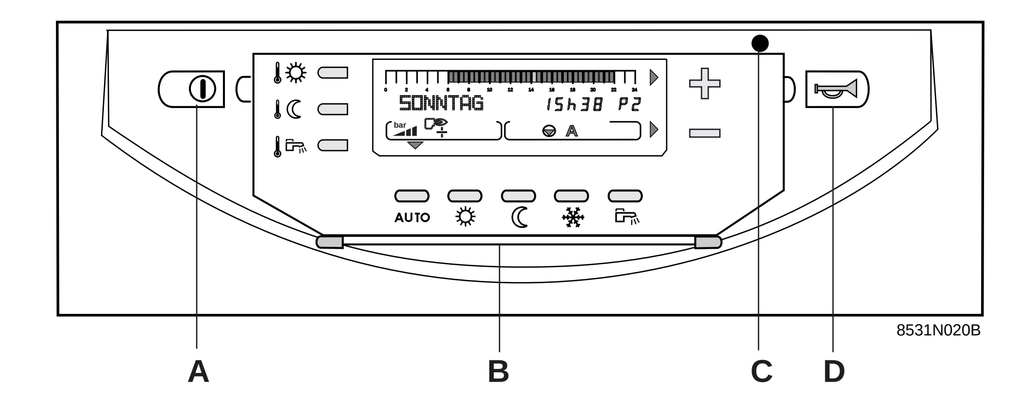
- Außenfühler-Werte :

Temp. °C	Widerstand in Ohm	Temp. °C	Widerstand in Ohm
- 20°C	2 392 Ω	4°C	984 Ω
- 16°C	2 088 Ω	8°C	842 Ω
- 12°C	1 811 Ω	12°C	720 Ω
- 8°C	1 562 Ω	16°C	616 Ω
- 4°C	1 342 Ω	20°C	528 Ω
0°C	1 149 Ω	24°C	454 Ω

- Wasserfühler-Werte :

Temp. °C	Widerstand in Ohm	Temp. °C	Widerstand in Ohm
0°C	32 014 Ω	50°C	3 661 Ω
10°C	19 691 Ω	60°C	2 535 Ω
20°C	12 474 Ω	70°C	1 794 Ω
25°C	10 000 Ω	80°C	1 290 Ω
30°C	8 080 Ω	90°C	941 Ω
40°C	5 372 Ω		

2. BESCHREIBUNG UND BETRIEBSPRINZIP DES DIEMATIC 3-SCHALTFELDES



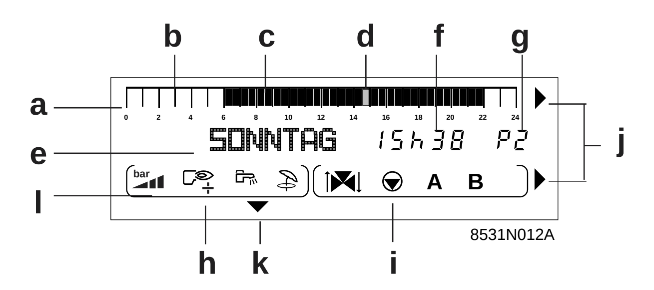
A. Hauptschalter Ein / Aus .
Anmerkung : Wir empfehlen, den Kessel während der Sommermonate nicht auszuschalten, um u.a. die Funktion ”Antiblockierung der Umwälzpumpen” aufrecht zu halten. Den Kessel für die gewünschte Abschaltzeit auf Sommerabschaltung einstellen (siehe hierzu § 3.2 Manuelle Sommerabschaltung). Darüber hinaus, wenn eine Dialog-Fernbedienung (CDI 2) angeschlossen ist und der Hauptschalter **A** in Stellung Aus ” ” steht, wird die Fernbedienung CDI 2 nichts melden.

B. Abdeckblende DIEMATIC 3

C. Betriebs- und Alarmleuchte
- Leuchtet rot auf wenn der Brenner aus Sicherheitsgründen ausgeschaltet hat.
- Leuchtet grün bei normal Betrieb.
- Blinkt rot bei Fühlerbruch.

D. Entriegelungstaste

● Display



a : Balkenanzeige der Programmierung des in Zone **i** angezeigten Kreises A oder B.
- eine helle Zone **b** zeigt einen Zeitabschnitt für ”Absenkbetrieb” bzw. gesperrte Warmwassererwärmung an.
- eine dunkle Zone **c** zeigt einen Zeitabschnitt für ”Tagbetrieb” bzw. freigegebene Warmwassererwärmung an.

d : blinkender Balken für laufende Zeitangabe

e : Textanzeige

f : Zahlenanzeige (Tageszeit, eingestellte Daten, Parameter, usw...)

g : Anzeige des laufenden Programmes P1, P2, P3, P4 oder **So** : automatische Sommerabschaltung

h : Anzeige des Betriebszustandes :
- : Brenner in Betrieb
- : WWE-Ladepumpe in Betrieb
- : Sommerbetrieb (Zwangsbetrieb)

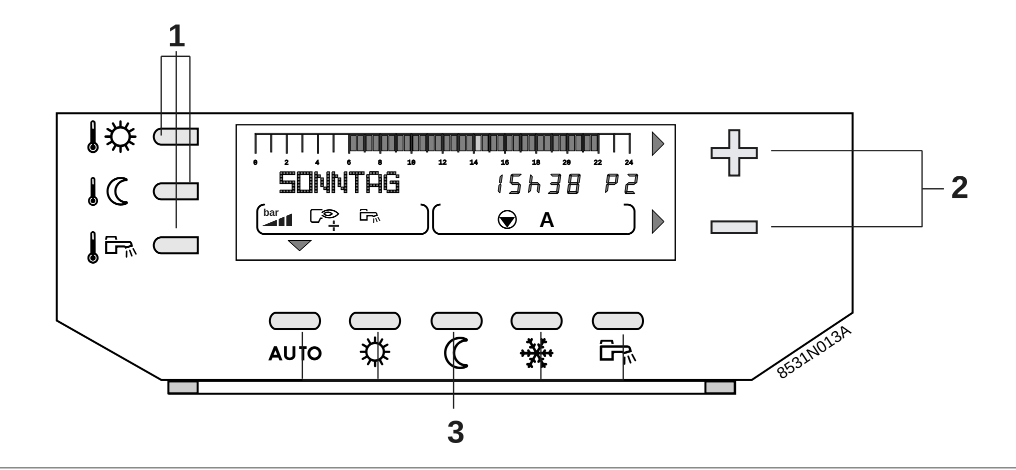
i : Betriebsartanzeige der Kreise :
- : 3-Wege Mischer des angezeigten Kreises (wenn angeschlossen) :
  - : Öffnen des Ventils
  - : Schließen des Ventils
- : Heizungspumpe des angezeigten Kreises (A oder B) in Betrieb
- **A** oder **B** : Kreis, dessen Parameter angezeigt werden.

j : Blinkende Pfeile wenn man mit Tasten + oder − den angezeigten Parameter einstellen (verändern) kann.

k : Betriebsart-Anzeigepfeil

l : Wasserdruckanzeige :
- Zu wenig Wasser : Nachfüllen (0 - 0,5 bar)
- Nachfüllen empfohlen (0,5 - 1 bar)
- Korrekt (1 - 2 bar)
- Zu viel Wasser (> 2 bar)

● Zugängliche Tasten bei geschlossener Abdeckblende



1. Temperatureinstelltasten

Tag-Temperatur

Absenk-Temperatur

Warmwassertemperatur
(bei vorhandenem Warmwassererwärmer oder integrierter Trinkwassererwärmung)

Anmerkung : wenn man mehrmals auf eine dieser Tasten drückt, wird das laufende Programm des entsprechenden Kreises auf dem Balken angezeigt.

2. Einstelltasten + oder −

3. Betriebsartenwahltasten

AUTO : Automatik-Betrieb
Die 4 folgenden Tasten erlauben Abweichungen von dem Automatik-Betrieb.

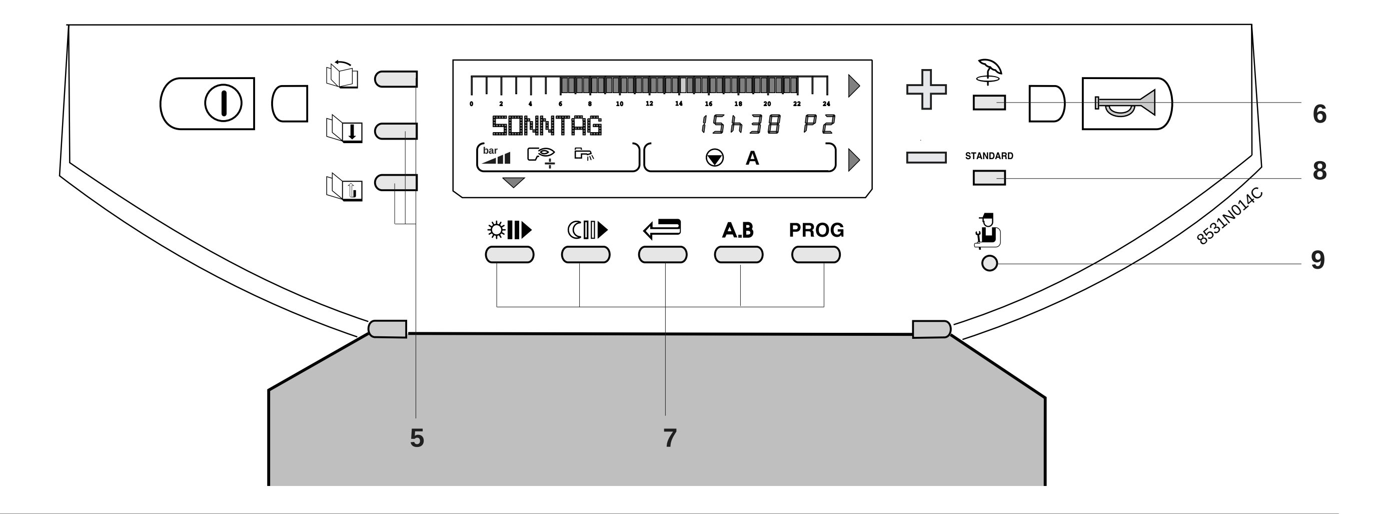
: dauernd Tagbetrieb

: dauernd Absenkbetrieb

: Frostschutzbetrieb

: Warmwassererwärmung-Freigabe
(wenn Warmwassererwärmer vorhanden)

● Zugängliche Tasten bei geöffneter Abdeckblende



5. Zugangstasten für Einstellungen und Messungen

Titel-Auswahl

Zeilen-Auswahl

Rückkehr zur vorherigen Zeile oder Titel

6. Wahltasten

: **manuelle Sommerabschaltung**

Die Heizung ist außer Betrieb, die Warmwassererwärmung wird jedoch gesichert. Wenn diese Funktion aktiv ist, erscheinen die Symbole und **So** im Display (siehe Kapitel 3.2).

Anmerkung :

Diese Funktion ist unabhängig von der Funktion "automatische Sommerabschaltung" wenn die Außentemperatur im Sommer die zur "Heizungsabschaltung" bedingte Außentemperatur überschreitet (in diesem Fall erscheint nur "**So**" im Display).

7. Programmierungstasten

Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Tagbetrieb" oder freigegebene Warmwassererwärmung (dunkle Zone).

Zeitabschnitt (pro 1/2 Stunde) für "Absenkbetrieb" oder gesperrte Warmwassererwärmung (helle Zone).

Rückkehr in der Balkenanzeige

A.B : **Wahltaste Kreis A oder B** der in Zone **i** erscheint

PROG : **Wahltaste für Heizprogramm P1, P2, P3 oder P4**

Der Regler enthält 4 Programme **P1**, **P2**, **P3** und **P4** die werkseitig eingestellt sind - Siehe Beschreibung in **ANHANG 2.** Die Programme **P2**, **P3 und P4** können nach den eigenen Bedürfnissen programmiert werden (siehe Kapitel 6.3).

8. STANDARD : Taste für "Standard-Programm"

Um **P1** für Kreise **A** und **B** zu aktivieren und alle Heizprogramme durch das im Werk vorprogrammierte Standard-Programm zu ersetzen :

P1 : Montag bis Sonntag : 6Uhr - 22Uhr

P2 : Montag bis Sonntag : 4Uhr - 21Uhr

P3 : Montag bis Freitag : 5Uhr - 8Uhr, 16Uhr - 22Uhr
Samstag und Sonntag : 7Uhr - 23Uhr

P4 : Montag bis Sonntag : 6Uhr - 8Uhr, 11Uhr- 13Uhr 30, 16Uhr - 22Uhr
Samstag : 6Uhr - 23Uhr
Sonntag : 7Uhr - 23Uhr

Warmwassererwärmungs-Programm :
5Uhr - 22Uhr (Erwärmung freigegeben)

Hilfsausgangs-Programm : 6Uhr - 22Uhr

9. : **Zugangstaste zur Fachebene**

3. WAHL DES ALLGEMEINEN BETRIEBS

3.1 Automatik-Betrieb - 3.2 Manuelle Sommerabschaltung

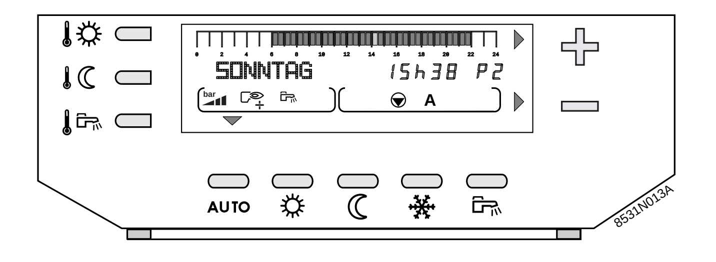
3.1 Automatik-Betrieb

Anmerkungen

- Die Wahltasten **AUTO** , ☼ , ☾ , ❄ steuern gleichzeitig alle angeschlossenen Kreise A und B.

- Die einzelnen Kreise A oder B können auf Automatikbetrieb "AUTO", Tagbetrieb " ☼ " oder Absenkbetrieb " ☾ " mittels der Dialog-Fernbedienung (CDI 2) oder mit der Fernbedienung mit Raumfühler (Kolli FM 52), die dem jeweiligen Kreis entspricht, umgeschaltet werden. Solch eine Fernbedienung kann für jeden angeschlossenen Heizkreis vorgesehen werden.

- Wird ein Zwangsbetrieb auf der Fernbedienung eingestellt, so hat er Vorrang vor den Einstellungen der Hauptregelung am Schaltfeld.



Taste **AUTO** = Automatik-Betrieb :

erlaubt den automatischen Ablauf des für jeden Wochentag individuell gewählten Heizungsprogramms (P1, P2, P3 oder P4) und Warmwassererwärmungsprogramms. Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED." angezeigt.

Ein Druck von 5 Sekunden auf die Taste **AUTO** erzwingt den Automatik-Betrieb für alle Heizkreise.

- Zur Wahl der Heizungsprogramme für die jeweiligen Kreise (A oder B), siehe Kapitel 5.

Taste ☼ = Tagbetrieb :

erlaubt den Tagtemperatur-Betrieb unabhängig von dem eingestellen Heizungsprogramm :

● Ein **kurzer Druck auf die Taste** ☼ bewirkt eine vorübergehende Abweichung vom Programm bis um 24 Uhr des laufenden Tages. Wenn die Funktion "vorübergehend Tagbetrieb" aktiv ist, **blinkt der Anzeigepfeil** über der Taste ☼ .

● Bei **längerem Druck auf die Taste** ☼ **(über 5 Sekunden),** ist die Abweichung "dauernd Tagbetrieb" für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion "unbegrenzt Tagbetrieb" aktiv ist, **leuchtet permanent der Anzeigepfeil** über der Taste ☼ .

● Um diese Abweichung **zu löschen**, auf Taste **AUTO** drücken.

● Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED" am DIEMATIC 3-Schaltfeld angezeigt.

Taste ☾ = Absenkbetrieb :

erlaubt den Absenkbetrieb unabhängig von dem eingestellten Heizungsprogramm :

● Ein **kurzer Druck auf die Taste** ☾ bewirkt eine vorübergehende Abweichung vom Programm bis um 24 Uhr des laufenden Tages. Wenn die Funktion "vorübergehend Absenkbetrieb" aktiv ist, **blinkt der Anzeigepfeil** über der Taste ☾.

● Bei **längerem Druck auf die Taste** ☾ **(über 5 Sekunden)** ist die Abweichung "Absenkbetrieb" für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion "unbegrenzt Absenkbetrieb" aktiv ist, **leuchtet permanent der Anzeigepfeil** über der Taste ☾ .

● Um diese Abweichung **zu löschen**, auf Taste **AUTO** drücken.

● Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED." am DIEMATIC 3-Schaltfeld angezeigt.

Taste = Freigabe der Warmwassererwärmung

erlaubt die Warmwassererwärmung unabhängig von dem Warmwasserprogramm. Bei Betrieb der Ladepumpe, erscheint das Symbol im Display :

● Ein **kurzer Druck auf die Taste** bewirkt eine vorübergehende Abweichung vom Programm bis um 24 Uhr des laufenden Tages. Wenn die Funktion aktiv ist, **blinkt der Anzeigepfeil** über der Taste .

● Bei **längerem Druck auf die Taste (über 5 Sekunden)** , ist die Abweichung"Warmwassererwärmungsfreigabe" für eine unbegrenzte Zeit gültig.

Wenn diese Funktion aktiv ist, **leuchtet permanent der Anzeigepfeil** über der Taste .

● Um diese Abweichung **zu löschen**, auf Taste drücken.

● Wenn die Warmwasserzirkulation durch den Hilfsausgang erfolgt, wird die Warmwasserzirkulationspumpe durch diese Abweichung wieder angetrieben wenn HILFSAUS. auf CIRC.WWE eingestellt ist.

Taste = Frostschutz-Betrieb

Heizung und Warmwassererwärmung sind außer Betrieb, die Anlage wird jedoch überwacht und gegen Frost geschützt. Die Raumtemperatur ist bei Frostschutz auf +6°C voreingestellt.

● **Sofortiger Frostschutz für N Tage**

- Auf Taste drücken : das Display zeigt "TAGE FROSTSCHUTZ" an.

- Die Tagesanzahl (laufender Tag = 1) mit Tasten + und − einstellen (bis zu 99 Tagen).

- Der Frostschutz-Betrieb wird nach 2 Minuten aktiv oder nach drücken der Taste AUTO . **Der Anzeigepfeil leuchtet permanent** über der Taste .

- Der Frostschutzbetrieb wird gelöscht wenn die Tagesanzahl auf Null zurück gestellt wird oder wenn die eingegebene Dauer abgelaufen ist.

● **Frostschutz mit Eintragung eines Datums für den Frostschutz-Beginn**

- Auf Taste drücken,

- Frostschutz-Tagesanzahl mit Tasten + und − einstellen (bis zu 99 Tagen ; laufender Tag = 1).

- Ein zweites mal auf Taste drücken und mit den Tasten + und − das Datum für den **Beginn des Frostschutzes** eintragen.

- Das Datum für den Beginn des Frostschutz-Betriebs ist durch Druck auf dieTaste AUTO oder nach 2 Minuten gespeichert : ein Pfeil blinkt über der Taste bis zum Tag ab dem der Frostschutz programmiert ist.

- Wenn der Frostschutz aktiv ist, **leuchtet permanent der Anzeigepfeil** über der Taste.

- Der Frostschutzbetrieb wird gelöscht wenn die Tagesanzahl auf Null zurück gestellt wird oder wenn die eingegebene Dauer abgelaufen ist.

● **Ständiger Frostschutz**

- Taste **5 Sekunden lang drücken** : die Abweichung ist dann für eine unbegrenzte Zeit gültig. Wenn die Funktion aktiv ist, **leuchtet permanent der Anzeigepfeil** über der Taste .

- Der Frostschutz-Betrieb kann durch Wahl einer anderen Betriebsart mittels einer der grauen Tasten **3** (zum Beispiel AUTO) gelöscht werden.

Anmerkungen

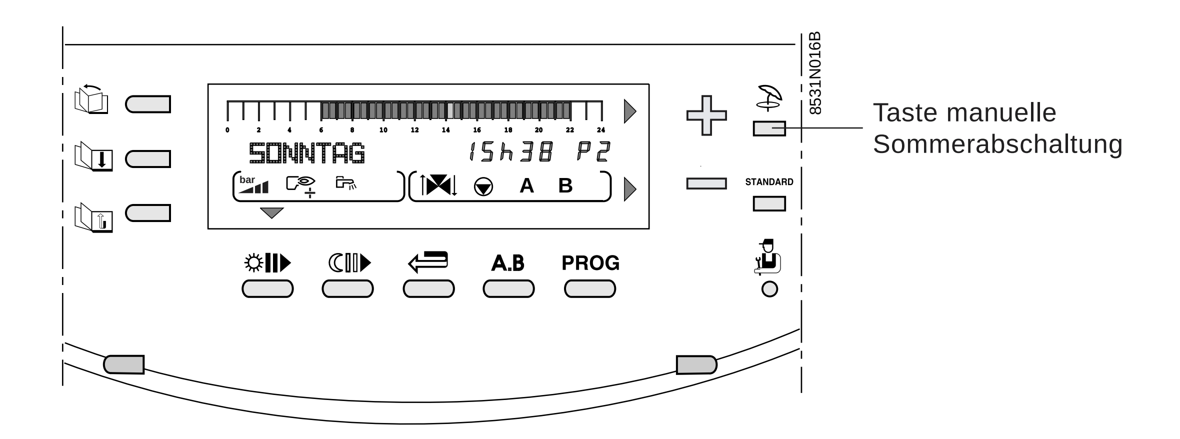
- Der Frostschutz ist für die Warmwassererwärmung sowie für jeden Kreis, unabhängig von der Einstellung des entsprechenden Raumfühlers, gesichert.
Die Raumtemperatur ist bei Frostschutz auf + 6°C voreingestellt. Dieser Wert kann geändert werden (siehe ANHANG 1 - Betreiber-Einstellungen, Absatz # EIN-STELLUNGEN, Zeile FROSTS. RAUM. A oder B).

- Der Warmwassererwärmer-Frostschutz ist automatisch aktiv wenn die Warmwassertemperatur unter 4°C sinkt. Der Warmwassererwärmer wird dann auf 10°C geheizt.

- Der ständige Frostschutzbetrieb ist auch über ein Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM 1, das als Sonderzubehör erhältlich ist einstellbar.

Wenn eine Abweichung auf einer Fernbedienung eingestellt ist, wird diese durch die Meldung "SIEHE FERNBED." angezeigt.

3.2 Manuelle Sommerabschaltung - Taste (befindet sich unter der Abdeckblende)



Um die Heizung vorzeitig im Sommer abzuschalten und die Warmwassererwärmung jedoch weiter in Betrieb zu halten, wählen Sie die manuelle ”Sommerabschaltung”.

- Um diese Funktion zu aktivieren, Taste (unter der Abdeckblende) während **5 Sekunden drücken**.

- Das Symbol erscheint im Display. Das Symbol **So** erscheint ebenfalls sobald der Betrieb “Sommerabschaltung” von der Regelung gespeichert ist.

- Um die manuelle Sommerabschaltung zu löschen, die Taste wieder während 5 Sekunden drücken.

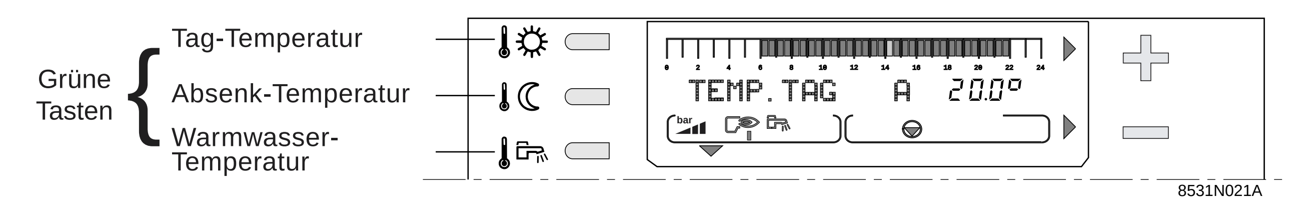
Anmerkungen :

- Diese Funktion ist unabhängig von der Funktion ”automatische Heizungsabschaltung” wenn die Außentemperatur im Sommer die zur ”Heizungsabschaltung” bedingte Außentemperatur überschreitet - Siehe “Betreiber-Einstellungen” (SOM/WIN TEMP). In diesem Fall erscheint nur das Symbol "**So**" im Display.

- Während der ”Sommerabschaltung” werden die Heizungspumpen einmal pro Woche in Betrieb gesetzt, um eine Blockierung zu vermeiden.

4. SOLLTEMPERATUREN FÜR HEIZUNG UND WARMWASSERERWÄRMUNG

Grüne Tasten



Raumsolltemperaturen

Die Raumsolltemperaturen für die gewählten Zeitabschnitte im Tagbetrieb (dunkle Zonen in der Balkenanzeige) sowie im Absenkbetrieb (helle Zonen in der Balkenanzeige) können jederzeit, für jeden einzelnen Kreis A oder B (wenn vorhanden) wie folgt eingestellt werden :

● Betrieb “Tagtemperatur” oder “Absenktemperatur” durch Drücken der Tasten oder für den gewünschten Kreis wählen.

● Die Temperatur mit Tasten + und − einstellen.

Anmerkung : Die Balkenanzeige gibt das jeweilig laufende Heizprogramm des entsprechenden Kreises an.

● **Ende der Einstellung :** Die Einstellung wird automatisch nach 2 Minuten oder nach Drücken der Taste **AUTO** gespeichert.

Temperatur	Einstellbereich	Werkseinstellung
Tag-Temperatur	5 bis 30° C in 0,5° C Schritten mit Tasten + und −	20° C
Absenk-Temperatur	5 bis 30° C in 0,5° C Schritten mit Tasten + und −	16° C

- Warmwassersolltemperatur
- Warmwassersolltemperatur mit Solaranlage

● Warmwassertemperatur (TEMP. SPEICHER) mittels der Taste wählen, dann die mittlere Speichertemperatur mittels der Tasten + und − einstellen.

● Bei Anschluss eines **Sonnenkollektors** : Warmwassertemperatur (TEMP. SOL.-SPEICHER) durch erneutes Drücken der Taste wählen, dann die Solltemperatur mittels der Tasten + und − einstellen. Die Warmwassersolltemperatur bei Solarbetrieb wird nur in Verbindung mit einem Sonnenkollektor angezeigt; durch sie kann man eine höhere Solltemperatur als die Warmwassersolltemperatur einstellen, um die Sonnenenergie optimal zu nutzen (beispielsweise 60° C für Warmwasser mit Solarbetrieb und 45° C für Warmwasser).

● **Ende der Einstellung :** Die Einstellung wird automatisch nach 2 Minuten oder nach Drücken der Taste **AUTO** gespeichert.

Temperatur	Einstellbereich	Werkseinstellung
Warmwasser-Solltemperatur	10 bis 80° C in 5° C Schritten mit Tasten + und −	55° C
Solar-Warmwasser-Solltemperatur		

Anmerkung :

- Die Balkenanzeige zeigt das laufende Warmwassererwärmungsprogramm für den jeweiligen Tag an.

- Wenn kein Warmwasserfühler angeschlossen ist, bleibt diese Taste wirkungslos.

- Während der Solarspeicher-Ladung erscheint ”SOLAR LADEN” im Display, abwechselnd mit der Uhrzeit/Tag und der Kesseltemperatur.

5. WAHL EINES HEIZPROGRAMMES

● Heizungsprogramme

Die DIEMATIC 3 Regelung enthält 4 werkseitig voreingestellte Programme P1, P2, P3 und P4.

Bei Lieferung ist das Programm P1 aktiv (Werkseinstellung).

Die Heizprogramme P2, P3 und P4 können den eigenen Bedürfnissen angepasst werden (Urlaub, Schichtarbeit, …).

Um ein Programm P1, P2, P3 oder P4 für Kreise A oder B zu wählen :

- den Kreis mittels Taste **A.B** wählen : der Kreis erscheint im Display
- Programm P1, P2, P3 oder P4 mittels Taste **PROG** wählen.

Die Bestätigung erfolgt dann automatisch.

- Das gewählte Programm läuft automatisch nach Druck auf die Taste **AUTO** ab oder wenn keine Abweichung mittels der Tasten ☼, ☾, ❄ gewählt wurde.

Um die Programme P2, P3 und/oder P4 zu eigenen Bedürfnissen anzupassen (Personalisierung - siehe Kapitel 6.2).

Programm-Beschreibung

Programm	Tagbetrieb
P1	Mo - So : 6 - 22 Uhr
P2 (Werkeinstellung)	Mo - So : 4 - 21 Uhr
P3 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 5 - 8 Uhr , 16 - 22 Uhr Sa, So : 7 - 23 Uhr
P4 (Werkeinstellung)	Mo - Fr : 6 - 8 Uhr , 11 - 13 Uhr30 16 - 22 Uhr Sa : 6 - 23 Uhr So : 7 - 23 Uhr

Anmerkung : durch Tasten , ☼ oder ☾, kann das Heizprogramm des laufenden Tages für jeden Heizkreis auf der Balkenanzeige abgelesen werden.

● Warmwassererwärmungs-Programm (WWE)

Der Regler enthält ein werkseitig voreingestelltes Warmwassererwärmungs-Programm.

Um dieses Programm nach Ihren eigenen Bedürfnissen anzupassen, siehe Kapitel 6.2.

WWE-Programm (Werkeinstellung) :

Tag	Zeitabschnitte für freigegebene Ladezeiten
Mo. bis So.	von 5 Uhr bis 22 Uhr

Anmerkung : mit der Taste kann das Warmwassererwärmungs-Programm des laufenden Tages auf der Balkenanzeige abgelesen werden.

● Hilfsausgang (AUX)

Der Regler enthält ein werkseitig voreingestelltes Hilfsausgangs-Programm.

Um dieses Programm nach Ihren eigenen Bedürfnissen anzupassen, siehe Kapitel 6.2.

Progr. Hilfsaus. (Werkeinstellung) :

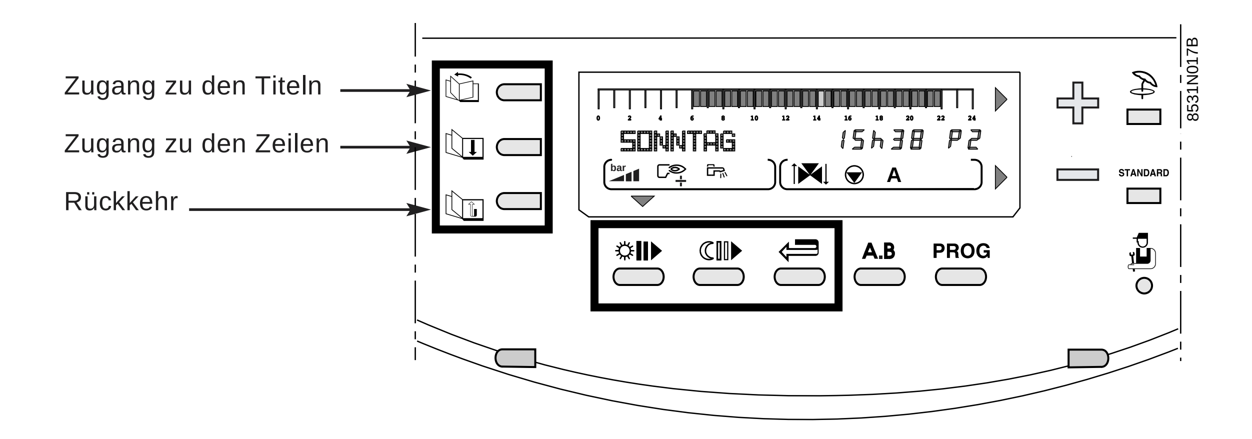
Tag	Zeitabschnitte für freigegebene Ladezeiten
Mo. bis So.	von 6 Uhr bis 22 Uhr

● Standard-Programm

Durch Drücken der Taste **STANDARD** während 5 Sekunden wird P1 für Kreise **A** und **B** aktiviert. Außerdem werden die auf persönliche Bedürfnisse angepassten Programme P2, P3, P4, WWE-Programm und Hilfsausgang, durch obige Werkeinstellungen ersetzt.

6. BETREIBER EINSTELLUNGEN (Siehe Anzeige - Reihenfolge der Absätze in ANHANG 1)

6.1 Messungen - 6.2 Programmierung - 6.3 Verschiedene Einstellungen - 6.4 Uhreinstellung



Mit den Zugangstasten , , für Einstellungen und Messungen sowie den Programmierungs-Tasten , , , die sich unter der Abdeckblende des Schaltmoduls befinden, können die Programme und Einstellungen verschiedener Parameter geändert werden.

Die Parameter werden wie Absätze dargestellt, sie bestehen aus Titeln die mit Symbol # gekennzeichnet sind und Zeilen, die den einzustellenden Parametern entsprechen :

- mit Taste gelangen Sie zu den Absätzen (#)
- mit Taste können Sie Zeile um Zeile lesen
- mit Taste können Sie zur vorherigen Zeile oder Absatz zurückkehren.

Die Zusammensetzung sowie die Anzeigereihenfolge der verschiedenen Absätze sind in ANHANG 1 auf Seiten 16 bis 18 angegeben (Betreiber-Einstellungen).

- # MESSUNGEN (siehe Kapitel 6.1)
- # PROG. (siehe Kapitel 6.2)
- # EINSTELLUNGEN (siehe Kapitel 6.3)
- # ZEIT.TAG (siehe Kapitel 6.4)

Anmerkung : die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.

6.1 Messungen

Mit Absatz "# **MESSUNGEN**" können folgende Parameter abgelesen werden (siehe auch **ANHANG 1**).

- Kesseltemperatur
- Temperatur Kreis B (Vorlauffühler)
- Temperatur des Warmwassererwärmers
- Temperatur des Solarspeichers
- Temperatur des Sonnenkollektors
- Raumtemperatur A
- Raumtemperatur B
- Außentemperatur
- Abgastemperatur
- Rücklauftemperatur
- Wasserdruck im Kessel
- Gebläsedrehzahl
- Aktuelle Leistung des Kessels
- Ionisationsstrom
- Anzahl-Brennerstarts (BR. STARTS)
- Brennerbetriebsstunden (BR. STUNDEN)
- Solarpumpe-Betriebsstunden (SOL.P.STUNDEN)

6.2 Programmierung

Programme ab Werk

Programm	Tagbetrieb :	Programm	Zeitabschnitte :
P2	Mo - So : 4 - 21 Uhr	**Warmwasser-erwärmer**	5 - 22 Uhr : Freigabe der Warmwassererwärmung
P3	Mo - Fr : 5 - 8 Uhr, 16 - 22 Uhr Sa, So : 7 Uhr - 23 Uhr		
P4	Mo - Fr : 6 - 8 Uhr, 11 - 13 Uhr 30, 16 - 22 Uhr Sa. : 6 - 23 Uhr So. : 7 - 23 Uhr	**Hilfsausgang**	6 - 22 Uhr : Freigabe des angeschlossenen Gerätes

Programme, die den eigenen Bedürfnissen angepasst werden (P2, P3, P4, Warmwassererwärmungs-Programm oder Hilfsausgangsprogramm)

● Ihre eigenen Programme in nachfolgenden Tabellen (oder in **ANHANG 2**) eintragen und dann folgendermaßen speichern :

● Abdeckblende öffnen

● Auf Taste drücken, um den Absatz zu wählen :
"# EINST. KREIS. A",
"# EINST. KREIS. B",
"# EINST. WWE", oder
"# PROG. HILFSAUS." (siehe Liste der Absätze in **ANHANG 1**).

● Die aufeinanderfolgenden Zeilen mit wählen.

Anmerkung : die in Zeile "PROG ALLE TAGE" gewählte Programmierung wird automatisch auf die anderen Zeilen übertragen, diese können dann individuell, Tag für Tag, abgeändert werden.

● Die **dunklen Zonen** mittels Taste und die **hellen Zonen** mittels Taste eintragen (pro 1/2 Stunde).

- Die **dunklen Zonen** entsprechen den Zeitabschnitten im **"Tagbetrieb",** für **Freigabe der Warmwassererwärmung** oder für **freigegebenen Betrieb.**

- Die **hellen Zonen** entsprechen den Zeitabschnitten im **"Absenkbetrieb"**, für **nicht freigegebene Warmwassererwärmung** oder **nicht freigegebenen Betrieb.**

● Benutzen Sie Taste zur Rückkehr in der Balkenanzeige im Falle eines Fehlers.

● Gleichermaßen für alle vorhandenen Kreise vorgehen.

● Ende der Programmierung : auf **AUTO** drücken oder wenn während 2 Min. auf keine andere Taste gedrückt wird.

Anmerkung :
- Durch 5 Sekunden langem Druck auf Taste **STANDARD** wird das Programm **P1** für Kreise **A** und **B** aktiviert. Außerdem werden die auf persönliche Bedürfnisse angepassten Programme P2, P3, P4, WWE-Programm und Hilfsausgang durch obige Werkseinstellungen ersetzt.

Kundenspezifische Programme

● **EINST. KREIS A**

Tage	Zeitabschnitte "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

● **EINST. KREIS B**

Tage	Zeitabschnitte "Tagbetrieb"
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

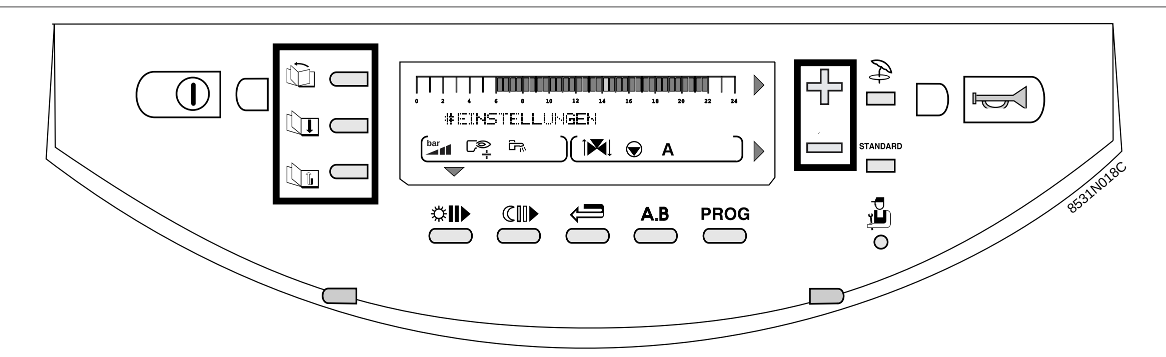
● **EINST. WWE.** (Warmwassererwärmung)

Tage	Zeitabschnitt(e) für freigegebene Ladezeiten
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

● **PROG. HILFSAUS. :** Hilfsausgangkontakt

Tage	Zeitabschnitt(e) für freigegebenen Betrieb
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

6.3 Verschiedene Einstellungen



Den Absatz **"# EINSTELLUNGEN"** mit Taste wählen, und dann auf drücken, um den entsprechenden Parameter (Zeile) anzuzeigen (Siehe Liste der Absätze und Zeilen in **ANHANG 1**).

Nachfolgende Zeilen können durch Tasten + und − eingestellt werden :

- **KONTRAST ANZ**
- **BELEUCHT**
- **K. FOLGE**
- **SOM/WIN**
- **KALIBR. AUSSEN**
- **KALIBR. RAUM A**
- **FROSTS RAUM A**
- **KALIBR. RAUM B**
- **FROSTS RAUM B**

● **SOM/WIN** : **Sommer/Winter Umschaltung**
Einstellung des außentemperaturabhängigen Umschaltgrenzwertes (Langzeitwert) ab welchem die Heizung automatisch ausgeschaltet wird :
- die Heizungspumpe(n) wird (werden) ausgeschaltet
- der Brenner läuft nur bei Warmwasseranforderung an, wenn die Aufwärmung über den Kessel läuft.
- Symbol **So** erscheint im Dislay

Wenn man diesen Parameter auf ”AUS” einstellt, bleibt die Heizung immer in Betrieb.

● **KALIBR. AUSSEN : Kalibration des Außenfühlers**
ermöglicht die Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur in Bezug auf die Außentemperatur.
Die Außentemperatur mittels präzisem Thermometer messen, dann mit + oder − die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.

Beispiel : Mittels Thermometer gemessene wirkliche Außentemperatur = 10°C,
angezeigte Temperatur = 11°C :
KALIBRATION auf - 1 mittels − einstellen.

Anmerkung : die Kalibration wirkt erst nach 10 Sekunden, weshalb die Anzeige erst dann korrigiert wird.

● **KALIBR. RAUM. ...: Kalibration der Raumtemperatur**
- mit Raumfühler : ermöglicht eine Korrektur der am Schaltfeld angezeigten Temperatur im Vergleich mit der wirklichen Raumtemperatur. Die Raumtemperatur mittels präzisem Thermometer messen, dann mit Tasten + oder − die gewünschte Korrektur der Anzeige eintragen.
Beispiel : gemessene Raumtemperatur T° = 20°C, die am Schaltfeld angezeigte Temperatur T° = 19°C : KALIBRATION auf + 1 einstellen.
Anmerkung : bei angeschlossener Dialog-Fernbedienung diese Einstellung erst 2 Stunden nach Unterspannungsetzen bei stabilisierter Temperatur vornehmen.

● **VERSCHI. RAUM. ... : Verschiebung der Raumtemperatur**

- ohne Raumfühler : ermöglicht eine Verschiebung der Raumtemperatur. Die Temperatur in einem representativen Raum messen, dann mittels Tasten + oder − die gewünschte Korrektur der Raumtemperatur eintragen. Diese Einstellung kann nur nach Stabilisierung der Temperaturen erfolgen.
Beispiel : Solltemperatur T° = 20°C, gemessene Temperatur T° = 19°C : VERSCHI. RAUM. auf +1 einstellen.

● **FROSTS RAUM... : Raumfrostschutz**
Eingabe des Raumtemperatur-Frostschutzgrenzwertes zur Aktivierung des Frostschutzes für jeden einzelnen Kreis. Diese Temperatur wird nur bei angeschlossenem Raumfühler gesichert. Ohne Raumfühler ist die Solltemperatur auf +6°C festgelegt (nicht einstellbar).

6.4 Uhr- und Datumeinstellung - Sommerzeit

● Benutzen Sie die Taste um Absatz **# ZEIT.TAG** zu wählen.
● Die gewünschte Zeile mittels Taste wählen und den angezeigten Wert mittels Tasten + und − einstellen.

● **STUNDEN**	● **MONAT**	Siehe
● **MINUTEN**	● **DATUM**	Tabelle
● **TAG**	● **JAHR**	(ANHANG 1)

● **SOM.ZEIT** : **AUTO** oder **MANU** (werkseitig : AUTO) :
Die Umschaltung zur Sommerzeit ist automatisch für den letzten Sonntag im März und zur Winterzeit auf den letzten Sonntag im Oktober vorprogrammiert. Steht die Einstellung auf MANU, so wird die automatische Umschaltung nicht erfolgen.

7. MELDUNGEN

Bei Normalbetrieb des Kessels können folgende Meldungen in der Anzeige erscheinen:

MELDUNG	BEDEUTUNG DER ANZEIGE	VORGEHENSWEISE
SIEHE FERNBED.	Diese Meldung erscheint wenn auf eine graue Wahltaste der Betriebsart gedrückt wird und an der Fernbedienung eine andere Betriebsart gewählt worden ist.	Die Fernbedienung kann wieder auf den automatischen Betrieb AUTO von der Diematic 3 aus zurückgestellt werden : Taste **AUTO** am Schaltfeld während 5 Sekunden drücken.
WARTUNG	Information zur erforderlichen Kesselwartung.	Den zuständigen Fachmann oder Kundendienststelle benachrichtigen.
ENTLÜFTUNG	Beim Einschalten zeigt diese Meldung an, dass der Heiz-kessel einen Entlüftungszyklus des Wärmetauschers unternimmt.	Etwa 20 Sekunden abwarten
2 MIN.WARTEN	Nicht genügend Durchfluss in der Anlage, der Brenner wird 2 Minuten gesperrt.	2 Minuten warten. Anlagenhydraulik überprüfen.

8. ALARMMELDUNGEN

Die folgende Meldungen können in der Anzeige erscheinen: Wenden Sie sich an Ihren Installateur.

MELDUNG	WAHRSCHEINLICHE STÖRUNGSURSACHE	ABHILFE
ABGAS F.DEFEKT	- Kessel 15-25 kW : Abgasfühler defekt - Kessel 35-50 kW : Widerstand defekt.	Leitung und Steckverbindung überprüfen. Fühler (Kessel 15-25 kW) oder Leitung (Kessel 35-50 kW) gegebenenfalls wechseln.
AUSS. F. DEFEKT **GEBLAESE DEF.** **RAUMF.A DEFEKT** **RAUMF.B DEFEKT** **SONNE F.DEFEKT** **VORL. F. B DEFEKT**	Der betreffende Fühler ist defekt.	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln. Zum Löschen dieser Meldung, Stromzufuhr kurz unterbrechen (Ein/Ausschalter kurz auf Aus stellen) und Ihren Installateur benachrichtigen. Der betroffene Kreis der Anlage kann jedoch im ”manuellen” Betrieb weiter arbeiten. Siehe dazu nachstehende Anmerkungen.
CVI COM.FEHLER	Kommunikationsfehler DIEMATIC-Feuerungsautomat	Leitung und Steckverbindung von DIEMATIC zu Feuerungsautomaten überprüfen
FEHL G-VENTIL	Flammenmeldung ohne Grund	Gas-Dichtigkeit überprüfen, Abstand der Zündelektrode überprüfen
		Brenneroberfläche auf abstehende Gewäbe-fäden überprüfen
FEHLER ZUNDUNG	Keine Zündung	Zündelektrode, Zündkerzenstecker und Zünd-leitung überprüfen gegebenenfalls austauschen.
	Ionisation zu niedrig	Erdung überprüfen. I-Strom überprüfen, gegebenenfalls CO2 - Wert korrigieren.
	Gasventil defekt	Gasventil austauschen
	Kein Gas vorhanden oder Leitung nicht ausreichend entlüftet	Anschlussdruck messen und Gasleitung entlüften.
GFA DEFEKT 8	Einstellung Zündelektrode fehlerhaft	Elektrode säubern und Einstellung über-prüfen (Abstand der Zündspitzen 3,5 mm)
	Zündkabel-Zündelektrodenstecker defekt	Verbindung überprüfen, gegebenfalls austauschen.
	Fehlerhafter Feuerungsautomat	Feuerungsautomaten entriegeln, gegebenenfalls austauschen.
GFA DEFEKT 9	Elektrische Ansteuerung Gasventil defekt	Gasventil austauschen.
	Verbindung Feuerungsautomat-Ventil defekt	Feuerungsautomat überprüfen ob er auf dem Ventil richtig aufgesteckt ist.
		Elektrische Kontakte am Gasventile überprüfen.
	Gasventilsteuerung vom Feuerungsautomaten defekt	Feuerungsautomaten entriegeln, wenn nicht möglich austauschen.
GFA DEFEKT 10-22	Interner Fehler im Feuerungsautomaten	Feuerungsautomaten entriegeln, wenn nicht möglich austauschen.
KEIN KONFIG.	Der Heizkessel erkennt seine Eigenschaften nicht	Wenden Sie sich an Ihren Installateur
KESS.F.DEFEKT	Kesselfühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln
MANOMETER DEF.	Wasserdrucksensor defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Wasserdrucksensor gegebenenfalls wechseln
NETZSP.ZU TIEF	Netzspannung < 172 V	Stromversorgung überprüfen. Bei Netz-spannung > 182 V wird keine Fehlermeldung mehr angezeigt.
RUCKLAUF F.DEF	Rücklauffühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln
STB-ABGAS	Abgastemperatur > 105°C	Retarder (Verdrängungskörper im WT) überprüfen, gegebenenfalls erneuern.
STB-VORLAUF.	Vorlauftemperatur > 97°C	Verdrahtung und STB kontrollieren. Kessel entlüften, Anlagenhydraulik und Kesselpumpe überprüfen
WASSERMANGEL	Anlagendruck < 0,5 bar	Wasser nachfüllen
WWE.F.DEF	Brauchwasserfühler defekt	Leitung und Steckverbindung überprüfen oder Fühler gegebenenfalls wechseln

Anmerkungen

- ABGAS F. DEFEKT
Abgasfühler (Kessel 15-25 kW) oder Widerstand (Kessel 35-50 kW) defekt. Dieser Defekt verriegelt den Kessel. Um den Kessel während 72 Stunden zu entriegeln, die Stromzufuhr kurz unterbrechen.

- AUSS. F. DEFEKT
Der Kessel regelt auf der Temperatur MAX. KESSEL. Die Regelung des Mischers 3 des Kreises B (falls vorhanden) ist nicht mehr gewährleistet. Allerdings ist die Begrenzung auf die Höchsttemperatur gewährleistet, und das Ventil kann erforderlichenfalls manuell bedient werden. Die Warmwassererwärmung ist gewährleistet.

- GEBLAESE DEF.
Brennergebläse ist defekt. Brenner nimmt keine Warmwasseranforderung mehr an.

- KESS. F. DEFEKT
Brenner läuft nicht mehr an.

- MANOMETER DEF.
Der Manometer ist Defekt : der Kessel ist stillgelegt.

- RAUMF. A. DEFEKT und RAUMF. B. DEFEKT
Der Raumfühler ist defekt : der automatische Betrieb in Konfiguration ohne Raumfühler ist für den entsprechenden Kreis gewährleistet.

- RUCKLAUF F.DEFEKT
Die Modulation der Kesselpumpe funktioniert nicht, Pumpe arbeitet mit höchster Leistung. Bei den Geräten mit Doppelbetrieb funktioniert die Warmwasserbereitstellung mit Durchlauferhitzer nicht mehr.

- SOLAR F. DEFEKT
Das Warmwasser wird nicht mehr durch die Solaranlage erwärmt.

- VORL. F. B DEF
Der betreffende Kreis geht automatisch auf ”Manuell-Betrieb” über, die Pumpen sind eingeschaltet und der Mischer wird nicht mehr versorgt. Der Mischer kann wenn nötig manuell betrieben werden.

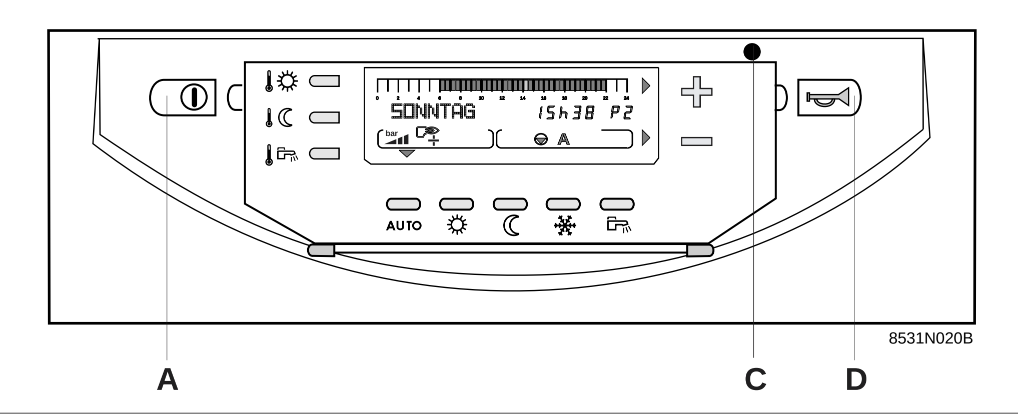
- WWE. F. DEFEKT
Die Warmwassererwärmung erfolgt nicht mehr automatisch. Die Speicher-Ladetemperatur ist der Kesseltemperatur gleich.

Hinweis :
Die 10 letzten, im Display angegebene Defekte, werden vom DIEMATIC 3 Regler im Absatz #FEHLER HISTO gespeichert. (Siehe Kapitel 14 im rosaroten Heft für den “Installateur”).

9. INBETRIEBNAHME

Die erstmalige Inbetriebnahme muss durch die installierende Heizungsfirma oder einen beauftragten Fachmann nach der Installationsanleitung vorgenommen werden.

Vor dem Einschalten, sich vergewissern, dass die Anlage mit Wasser gefüllt ist.
Die Inbetriebnahme des Kessels ist in nachfolgender Reihenfolge vorzunehmen :



- Wartungshähne (Zubehör) Vorlauf und Rücklauf öffnen (Griffe parallel zur Rohrleitung).

- Heizungs-Notschalter auf Position ”EIN” stellen.

- Anlagendruck im Display prüfen -

  ▂▄▆█ zu hoch : > 2 bar

  ▂▄▆ korrekt : 1 - 2 bar

  ▂▄ Nachfüllen empfohlen : 0,5 - 1 bar

  ▂ zu gering : 0 - 0,5 bar

  Mindestüberdruck bei kalter Anlage = zwei Segmente.
  Eventuell Anlage nachfüllen (siehe Installations- und Wartungsanleitung des Kessels).
  Der Kessel wird automatisch entlüftet.

- Gasgerätehahn (Zubehör) öffnen - Griff eindrücken und nach links, parallel zur Rohrleitung drehen.

- Hauptschalter **A** auf Position ▬ stellen.
  Der Kessel beginnt mit dem Startprogramm - der weitere Betrieb läuft automatisch ab.
  Der aktuelle Betriebszustand wird im Display angezeigt.
  Nach längerer Betriebsunterbrechung können bis zu 5 Startversuche erfolgen.
  Geht der Brennwertkessel nicht in Betrieb, verriegelt das Brennersteuermodul und es erfolgt eine Störmeldung. Leuchte **C** leuchtet rot auf.
  Dann Entriegelungstaste **D** drücken - das Startprogramm beginnt erneut mit 5 möglichen Startversuchen.
  Wenn nach mehrmaligem Entstören der Kessel nicht in Betrieb geht, benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsfachmann und geben Sie die angezeigte Störmeldung an.
  Der Betrieb erfolgt aufgrund der werkseitig programmierten Einstellungen, die individuell verändert werden können.

10. EINSTELLUNG DER KESSELLEISTUNG ZUR EMISSIONSMESSUNG UND STB-TEST

Regelung-Abdeckblende öffnen.

- Durch gleichzeitiges Betätigen der Tasten ☼III▶ und ☾III▶ kann die Emissionsmessung durchgeführt werden.
  Um von P≡ auf P= oder. P- zu schalten, Tasten + und − benutzen.
  P≡ : Maximale Kesselleistung
  P= : Maximale eingestellte Heizleistung
  P- : Mindest Leistung

- Im Display werden Abwechselnd (alle 2 Sekunden) folgende Werte angegeben :
  - EMISSION MES. 8888 : Brennergebläse-Drehzahl in U/Min.
  - EMISSION MES. 888° : Kesseltemperatur in °C
  - EMISSION MES. 888uA : Ionisationsstrom in µA

- **STB-TEST**
  Um den **STB-TEST** durchzuführen, die Tasten ☼III▶ und ☾III▶ gleichzeitig, während 5 Sekunden, betätigen : STB-TEST erscheint im Display.

ANHANG 1 - TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN

- Siehe Erläuterungen in Kapitel 6.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste **AUTO** gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL.
dann	**# MESSUNGEN**	**Ermöglicht das Ablesen folgender Werte**	
	TEMP.KESSEL	- Anzeige der Kessel-Vorlauftemperatur	
	TEMP.VORLAUF B*	- Anzeige der Vorlauftemperatur Kreis B	
	TEMP.KASCADE*	- Kesselwassertemperatur bei Kaskadenschaltung	
	TEMP.WWE*	- Anzeige der Warmwassertemperatur	
	TEMP.WW SON*	- Anzeige der Warmwassertemperatur (bei Solaranlage)	
	TEMP.RAUM. A*	- Anzeige der Raumtemperatur Kreis A	
	TEMP.SCHWIMMBAD*	- Anzeige der Schwimmbadtemperatur	
	TEMP.RAUM. B*	- Anzeige der Raumtemperatur Kreis B	
	TEMP.AUSSEN	- Anzeige der Außentemperatur	
	TEMP.ABGAS*	- Anzeige der Abgastemperatur	
	TEMP.SONNE*	- Anzeige der Solaranlagetemperatur	
	RÜCKLAUF TEMP	- Anzeige der Rücklauftemperatur	
	DRUCK (BAR)	- Anzeige des Wasserdrucks	
	GEBLAESE (U/MN)	- Anzeige der aktuellen Gebläsedrehzahl	
	LEISTUNG	- Anzeige der aktuellen Brennerleistung	
	I-STROM (uA)	- Anzeige des aktuellen Ionisationsstroms in µA.	
	BR. STARTS	- Anzahl der Brenneranläufe (nicht zurückstellbar)	
	BR. STUNDEN	- Brennerbetriebstunden-Anzeige (nicht zurückstellbar)	
	SOL.P.STUNDEN*	- Solarpumpe-Betriebsstundenanzeige	
	CTRL	- Kontrollinformation für Fachebene	
dann	**# EINST. KR. A***	**Heizprogramm Kesselkreis A wenn angeschlossen**	wie auf Seite 13
	PROG ALLE TAGE P2	- Für die nebenstehenden Zeilen die Zeitabschnitte im Tagbetrieb mittels der Taste oder die Zeitabschnitte im Absenkbetrieb mittels der Taste wählen. Diese Zeitabschnitte werden gleichzeitig in der Balkenanzeige in 1/2 Stunden optisch eingetragen. Bei Einstellung der Zeile "'PROG ALLE TAGE wird das Programm automatisch auf alle Wochentage übertragen und kann dann individuell, Tag für Tag, geändert werden. Durch 5 Sek. langes Drücken der Taste **STANDARD** , werden die Programme **P2, P3, P4**, sowie EINST. WWE und PROG. HILFSAUS gelöscht und durch die Werkeinstellungen ersetzt.	
	PROG MONTAG P2		
	PROG DIENSTAG P2		
	PROG MITTWOCH P2		
	PROG DONNERSTAG P2		
	PROG FREITAG P2		
	PROG SAMSTAG P2		
	PROG SONNTAG P2		
	PROG ALLE TAGE P3		
	PROG MONTAG P3		
	PROG DIENSTAG P3		
	PROG MITTWOCH P3		
	PROG DONNERSTAG P3		
	PROG FREITAG P3		
	PROG SAMSTAG P3		
	PROG SONNTAG P3		
	PROG ALLE TAGE P4		
	PROG MONTAG P4		
	PROG DIENSTAG P4		
	PROG MITTWOCH P4		
	PROG DONNERSTAG P4		
	PROG FREITAG P4		
	PROG SAMSTAG P4		
	PROG SONNTAG P4		

*** Die Zeilen oder der Absatz werden nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.**

ANHANG 1 - TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

- Siehe Erläuterungen in Kapitel 6.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste **AUTO** gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL.
dann	**# EINST. KR. B***	**Heizprogramm Kesselkreis B wenn angeschlossen**	wie auf Seite 13
	PROG ALLE TAGE P2	- Für die nebenstehenden Zeilen die Zeitabschnitte im Tagbetrieb mittels der Taste oder die Zeitabschnitte im Absenkbetrieb mittels der Taste wählen. Diese Zeitabschnitte werden gleichzeitig in der Balkenanzeige in 1/2 Stunden optisch eingetragen. Bei Einstellung der Zeile "'PROG ALLE TAGE wird das Programm automatisch auf alle Wochentage übertragen und kann dann individuell, Tag für Tag, geändert werden. Durch 5 Sek. langes Drücken der Taste **STANDARD** , werden die Programme **P2, P3, P4**, sowie EINST. WWE und PROG. HILFSAUS gelöscht und durch die Werkeinstellungen ersetzt.	
	PROG MONTAG P2		
	PROG DIENSTAG P2		
	PROG MITTWOCH P2		
	PROG DONNERSTAG P2		
	PROG FREITAG P2		
	PROG SAMSTAG P2		
	PROG SONNTAG P2		
	PROG ALLE TAGE P3		
	PROG MONTAG P3		
	PROG DIENSTAG P3		
	PROG MITTWOCH P3		
	PROG DONNERSTAG P3		
	PROG FREITAG P3		
	PROG SAMSTAG P3		
	PROG SONNTAG P3		
	PROG ALLE TAGE P4		
	PROG MONTAG P4		
	PROG DIENSTAG P4		
	PROG MITTWOCH P4		
	PROG DONNERSTAG P4		
	PROG FREITAG P4		
	PROG SAMSTAG P4		
	PROG SONNTAG P4		
dann	**# EINST. WWE***	**Warmwassererwärmungsprogramm (wenn WWE-Fühler angeschlossen)**	5 - 22 Uhr
	PROG ALLE TAGE	- Für die nebenstehenden Zeilen, die Zeitabschnitte für Warmwassererwärmungs-Freigabe mittels der Taste oder nicht freigegebene Warmwassererwärmung mittels der Taste wählen. Diese Zeitabschnitte werden gleichzeitig in der Balkenanzeige in 1/2 Stunden optisch eingetragen. Bei Einstellung der Zeile "'PROG ALLE TAGE" wird das Programm automatisch auf alle Wochentage übertragen und kann dann individuell, Tag für Tag, geändert werden. Durch 5 Sek. langes Drücken der Taste **STANDARD** , werden die Programme **P2, P3, P4**, sowie EINST. WWE und PROG. HILFSAUS gelöscht und durch die Werkeinstellungen ersetzt.	Siehe Seite 13
	PROG MONTAG		
	PROG DIENSTAG		
	PROG MITTWOCH		
	PROG DONNERSTAG		
	PROG FREITAG		
	PROG SAMSTAG		
	PROG SONNTAG		
dann	**# PROG HILFSAUS**	**Hilfsausgangs-Programmierung (zB. : Warmwasser-Zirkulationspumpe)**	6 - 22 Uhr
	PROG ALLE TAGE	- Für die nebenstehenden, Zeilen die Zeitabschnitte des angeschlossenen Gerätes mittels der Taste und die Außerbetriebsabschnitte mit der Taste eintragen. Diese Zeitabschnitte werden gleichzeitig in der Balkenanzeige in 1/2 Stunden optisch eingetragen. Bei Einstellung der Zeile "'PROG ALLE TAGE" wird das Programm automatisch auf alle Wochentage übertragen und kann dann individuell, Tag für Tag, geändert werden. Durch 5 Sek. langes Drücken der Taste **STANDARD** , werden die Programme **P2, P3, P4**, sowie EINST. WWE und PROG. HILFSAUS gelöscht und durch die Werkeinstellungen ersetzt.	Siehe Seite 13
	PROG MONTAG		
	PROG DIENSTAG		
	PROG MITTWOCH		
	PROG DONNERSTAG		
	PROG FREITAG		
	PROG SAMSTAG		
	PROG SONNTAG		

*** Die Zeilen oder der Absatz werden nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.**

ANHANG 1 - TABELLE DER BETREIBER-EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

- Siehe Erläuterungen in Kapitel 6.
- Die Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder nach drücken der Taste **AUTO** gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS. EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINSTEL.
	# EINSTELLUNGEN	**Folgende Parameter können mittels der Tasten + und − eingestellt werden.**			
dann	KONTRAST ANZ.	- ermöglicht die Kontrast-Einstellung in der Anzeige mittels der Tasten + und −.			
	BELEUCHT. : EIN	- Die Beleuchtung wird bei Tagbetrieb des angezeigten Programms gewährleistet.	EIN	EIN, ECO oder AUS	
	ECO	- Die Beleuchtung wird gewährleistet wenn eine Taste während 2 Minuten gedrückt wird.			
	AUS	- Das Display wird nie beleuchtet.			
	K. FOLGE. :	- Wahl der Zuschaltungs-Reihenfolge bei Mehrkesselanlagen	AUTO	AUTO 1, 2...10	
	AUTO	- Automatischer Kesselführungswechsel nach ca. 1 Woche			
	1, 2, ..10	- Kessel in erster Reihe für Kesselfolge-Schaltung			
	SOM/WIN.	- Außentemperaturabhängige automatische Abschaltung	22°C	15 bis 30°C, AUS	
	KALIBR. AUSSEN	- Kalibration des Außenfühlers	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	KALIBR. RAUM. A*	- Kalibration des Raumfühlers Kreis A.	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	VERSCHI. RAUM. A*	- Verschiebung der Raumtemperatur Kreis A.			
	FROSTS. RAUM. A*	- Temperatur-Mindestgrenzwert zur Frostschutzaktivierung	6°C	0,5 bis 20°C	
	KALIBR. RAUM. B*	wie Kreis A	0,0	-5,0 bis +5,0 K	
	VERSCHI. RAUM. B*				
	FROSTS. RAUM. B*	wie Kreis A	6°C	0,5 bis 20° C	
	# ZEIT.TAG	**Uhr- und Datumeinstellung**			
	STUNDEN	- der Stunden mittels der Tasten + und −			
dann	MINUTEN	- der Minuten mittels der Tasten + und −			
	TAG	- des Tages mittels der Tasten + und −			
	MONAT	- ermöglicht, bei Bedarf, das Datum und das Jahr mittels der Tasten + und − einzustellen			
	DATUM				
	JAHR				
	SOM. ZEIT	- Wenn dieser Parameter auf AUTO eingestellt ist : wird die Uhrzeit, am letzten Sonntag im März automatisch um eine Stunde vorgestellt und, am letzten Sonntag im Oktober, um eine Stunde zurückgestellt. Die Umschaltung zur Sommer- oder Winterzeit wird so gewährleistet.Diese Funktion kann durch Einstellung auf "MANU" mittels der Tasten + und − annulliert werden.	AUTO	AUTO oder MANU	

*** Die Zeilen oder der Absatz werden nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.**

Anmerkung : Der Benutzer darf, auf keinen Fall, bei den, in der Montage- und Anschlussanleitung angegebenen "Einstellungen der Fachebene" sowie bei den "Test-Funktionen" eingreifen.

ANHANG 2 : PROGRAMM-TABELLEN

● HEIZPROGRAMME

P1 : gewählt für Kreis : …………………………......

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis So.	6.00 bis 22.00

P2 (Werkeinstellung) : gewählt für Kreis :……..

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis So.	4.00 bis 21.00

P3 (Werkeinstellung) : gewählt für Kreis : ……..

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis Fr. Sa., So.	5.00 bis 8.00, 16.00 bis 22.00 7.00 bis 23.00

P4 (Werkeinstellung) gewählt für Kreis : ….......

TAG	Tagbetrieb
Mo. bis Fr. Sa. So.	6.00 bis 8.00, 11.00 bis 13.30, 16.00 bis 22.00 6.00 bis 23.00 7.00 bis 23.00

WWE-Programm (Werkeinstellung) :

TAG	Freie Warmwassererwärmung
Mo. bis So.	5.00 bis 22.00

HILFSAUS.-Programm (Werkeinstellung) :

TAG	Betrieb frei
Mo. bis So.	6.00 bis 22.00

● ”STANDARD” PROGRAMM

Durch Drücken der Taste **STANDARD** während 5 Sekunden wird P1 für Kreise **A** und **B** aktiviert. Außerdem werden die auf persönliche Bedürfnisse angepassten Programme P2, P3, P4, WWE-Programm und Hilfsausgang, durch obige Werkeinstellungen ersetzt.

● KUNDENSPEZIFISCHE PROGRAMME

Einst. KREIS A

Tage	Tagbetrieb		
	P2	P3	P4
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

Einst. KREIS B

Tage	Tagbetrieb		
	P2	P3	P4
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

EINST. WWE. : Warmwassererwärmungs-Programm

Tage	Warmwassererwärmung frei
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

PROG HILFSAUS. : Hilfsausgangs-Programm

Tage	Zeitabschnitte für freigegebenen Betrieb
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Rheiner Strasse 151 • D-48282 EMSDETTEN
www.dedietrich.com • info@dedietrich.de

Verkaufsbüro Emsdetten : Tel. 0 25 72 / 23-179
Fax 0 25 72 / 23-451
Regionalverkaufsbüro Berlin : Tel. 030 / 5 65 01-391
Fax 030 / 5 65 01-465

Verkaufsbüro Neunkirchen : Tel. 0 68 21 / 98 05-0
Fax 0 68 21 / 98 05-31
Regionalverkaufsbüro Erding : Tel. 0 81 22 / 9 93 38-0
Fax 0 81 22 / 9 93 38-19

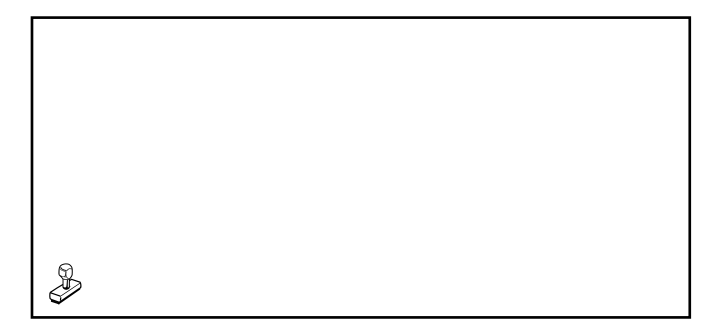
DE DIETRICH • SPINOFF - CENTER Romeinsestraat 10 • B-3001 LEUVEN / LOUVAIN • Tél. : 016 39 56 40
Fax : 016 39 56 49 • www.dedietrich.com

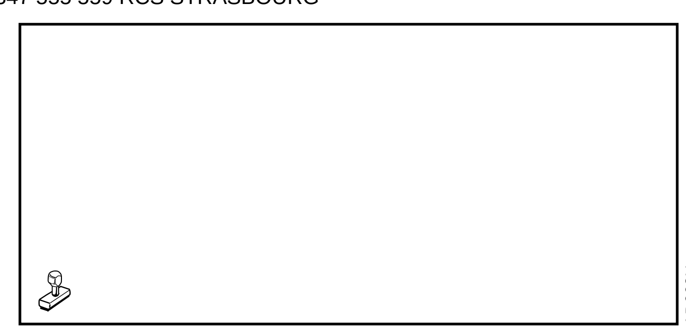
DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Am Concorde Park 1 - B 4 / 28 • A-2320 SCHWECHAT / WIEN • Tél. : 01 / 706 40 60-0
Fax : 01 / 706 40 60-99 • www.dedietrich.com • office@dedietrich.at

In LUXEMBURG werden die Produkte durch die Fa. NEUBERG vertrieben
NEUBERG SA • 39 rue Jacques Stas • L - 2010 LUXEMBOURG • Tél. : 02 401 401
Fax : 02 402 120 • www.dedietrich.com

In der SCHWEIZ werden die Produkte durch die Fa. VESCAL vertrieben
VESCAL SA • Systemes de chauffage - ZI de la Veyre, St-Légier - 1800 VEVEY 1
Tel. 021 943 02 22 • Fax 021 943 02 33 • www.heizen.ch

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S. au capital de 21 686 370 € • BP 30 • 57, rue de la Gare • F-67580 MERTZWILLER
Tél. :+33 3 88 80 27 00 • Fax :+33 3 88 80 27 99
www.dedietrich.com • N° IRC : 347 555 559 RCS STRASBOURG





AD002U

MONTAGE, ELEKTRO-ANSCHLÜSSE UND EINSTELLUNGEN FACHEBENE

Diematic 3-Schaltfeld für Gas-Brennwert-Wandheizkessel

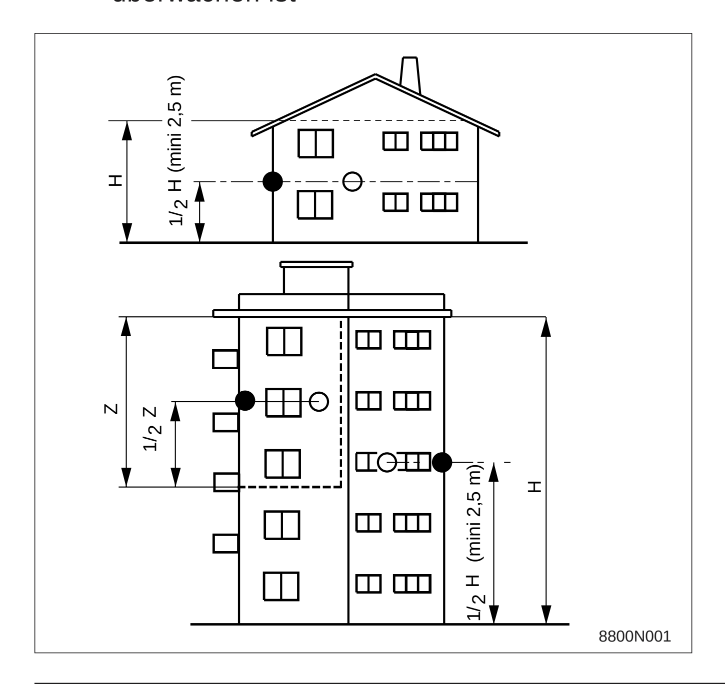
INHALTSVERZEICHNIS

11. MONTAGE

11.1 Montage des Außenfühlers

Der Außenfühler wird auf der Fassade, die dem geheizten Bereich entspricht, angebracht. Er muss leicht zugänglich sein.

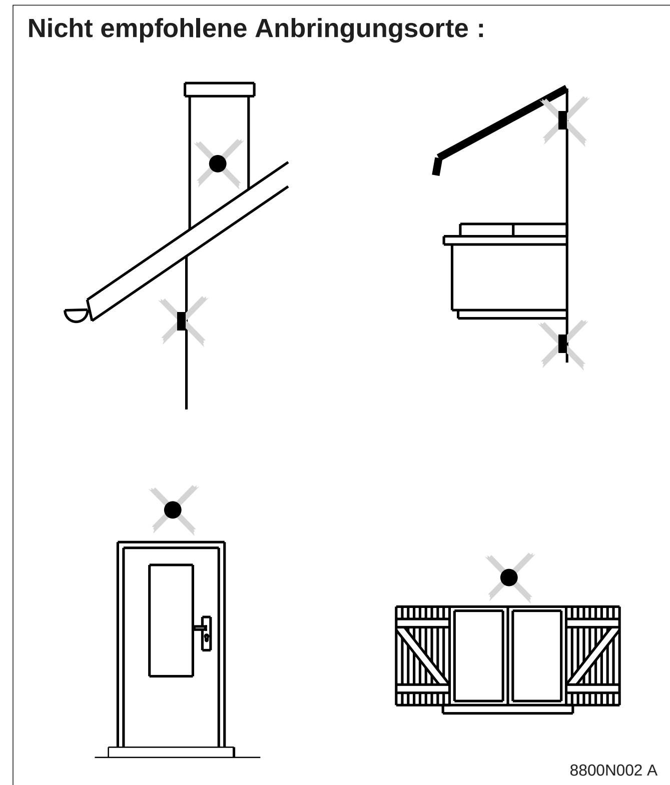
- **H** : bewohnte Höhe, die durch den Fühler zu überwachen ist.
- ● : empfohlener Anbringungsort auf einer Ecke
- ○ : möglicher Anbringungsort (bei Schwierigkeiten)
- **Z** : bewohnter Bereich, der durch den Fühler zu überwachen ist



8800N001

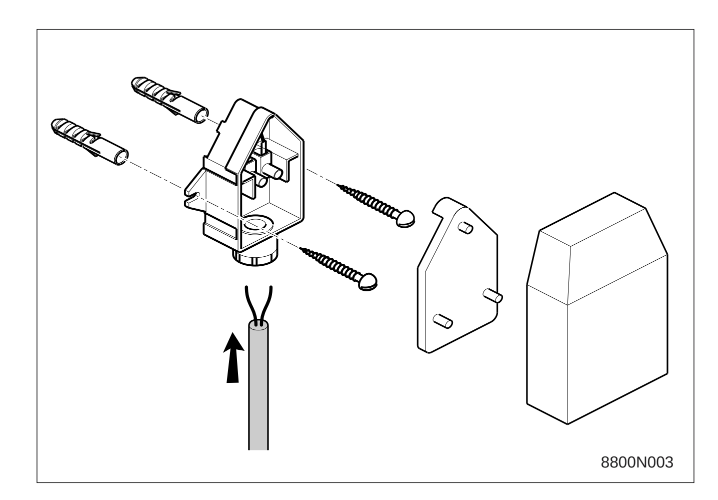
Der Fühler muss unter direktem Witterungseinfluss an der Außenfassade angebracht werden, ohne jedoch den Sonnenstrahlen ausgesetzt zu sein.
Der Einfall von Nachmittags-Sonne auf den Außenfühler ist unbedingt zu vermeiden.

Nicht empfohlene Anbringungsorte :


8800N002 A

Befestigung :

Der Außenfühler wird mittels der 2 mitgelieferten Holzschrauben ø 4 mm + Dübel auf der Außenwand befestigt.


8800N003

11.2 Montage der Sonderzubehöre

Siehe Anleitung die dem jeweiligen Zubehör beigefügt wird.

12. ELEKTRO-ANSCHLÜSSE



Der Elektroanschluss muss von einem Elektrofachmann durchgeführt werden (VDE 0105 Teil 1 bzw. ÖVE EN 1Teil 1).
Da die elektrische Einrichtung im Werk sorgfältig kontrolliert wurde, dürfen an den inneren Schaltverbindungen auf keinen Fall Änderungen vorgenommen werden.

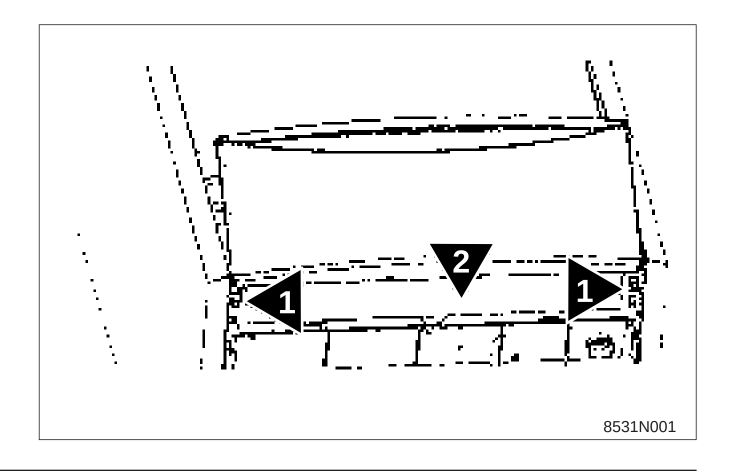
Der Elektroanschluss des Kessels muss nach den örtlichen Vorschriften der EVU ausgeführt werden. Für die Anschlüsse sind die Angaben der Schaltpläne sowie nachstehende Angaben zu beachten.
Der Kessel muss durch einen Stromkreis, der einen allpoligen Schalter enthält, versorgt werden (Öffnungsabstand > 3 mm).

Alle Anschlüsse sind an der Rückseite des Kesselschaltfeldes an den entsprechenden Klemmen auszuführen.

- Die Befestigungsschrauben des Kesselschaltfeldes

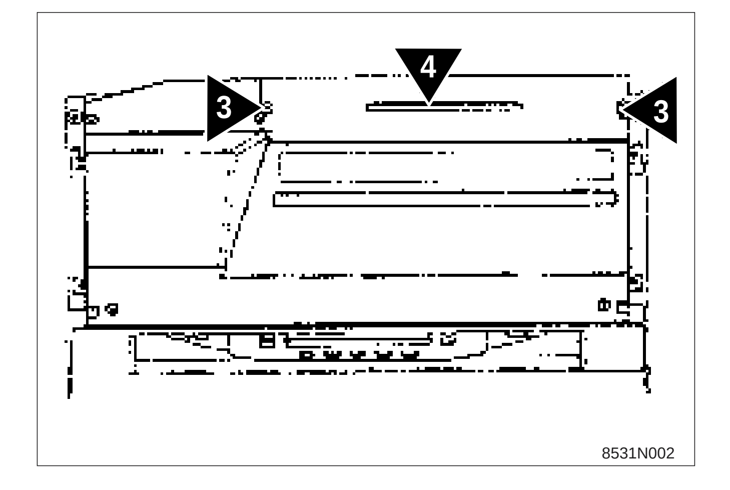



1 lösen und Kesselschaltfeld 2 herunterklappen.



8531N001

- Die Schrauben 3 lösen und Abdeckung 4 entfernen.



8531N002

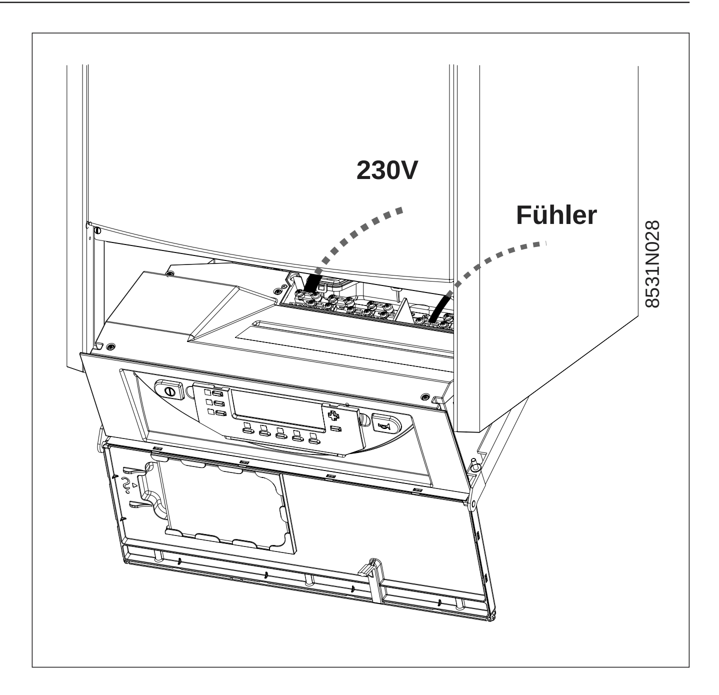
Die Befestigung der Kabel an der Schaltfeld-Rückseite erfolgt durch die Zugentlastungen die im Schaltfeld angebracht sind.

Wichtig : Die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2 A cos. $\varphi = 0{,}7$ (= 450 W Stromstärke < 16 A).



Fühler und 230V-führende Kabel müssen getrennt voneinander verlegt werden, um induktive Störeinflüsse zu vermeiden.
(VDE 0100-Teil 510, & 515.2 IEC 364-5-51)

- außerhalb des Kessels : benutzen Sie 2 Rohre oder Kabelkanäle mit einem Mindestabstand von 10 cm.



8531N028

12.1 Anschlussklemme

Lieferungszustand

Anschluss des Sprach-Fernüberwachungsmoduls TELCOM 1
(Siehe nachfolgenden Zubehör-Anschlussplan)

Eingang derTelefon-Fernbedienung des Heizkessels. Wenn dieser Kontakt geschlossen ist, schaltet die Anlage in ständigen Frostschutz um.

Ausgang Telefon-meldung

1 2 3 4

Außenfühler

min. 2 x **0,75 mm²**

Stromzufuhr 230V

min. 3 x **1,5 mm²**

Alim 230 V - 50 Hz L N ⏚ | VS L N ⏚ | AUX L N ⏚

L N ⏚ | L N ⏚ | L N ⏚ | L L L N ⏚ ⇩ ⇧ N ⏚

1 2 3 4 | S EXT 1 2 | S ECS 1 2 | S AMB A 1 2 | S AMB B 1 2 | S SOL 1 2 | S DEP B 1 2

Netzanschluss 230VAC/50Hz 6A

Externes Ventil für Flüssiggas-anlagen

Program-mierbarer Ausgang z.B. Pumpe Heizkreis A

Temperatur Sicherung

Heizkreis-pumpe

Mischer-antrieb

Heizkreis B (Mischerplatine als Zubehör)

Achtung! Vor Montage-arbeiten Anlage spannungsfrei machen

Potential-freier Eingang

Alarm-ausgang max. : 24v/0,5A

Außen-fühler

Warm-wasser-fühler

Raum-gerät Kreis A

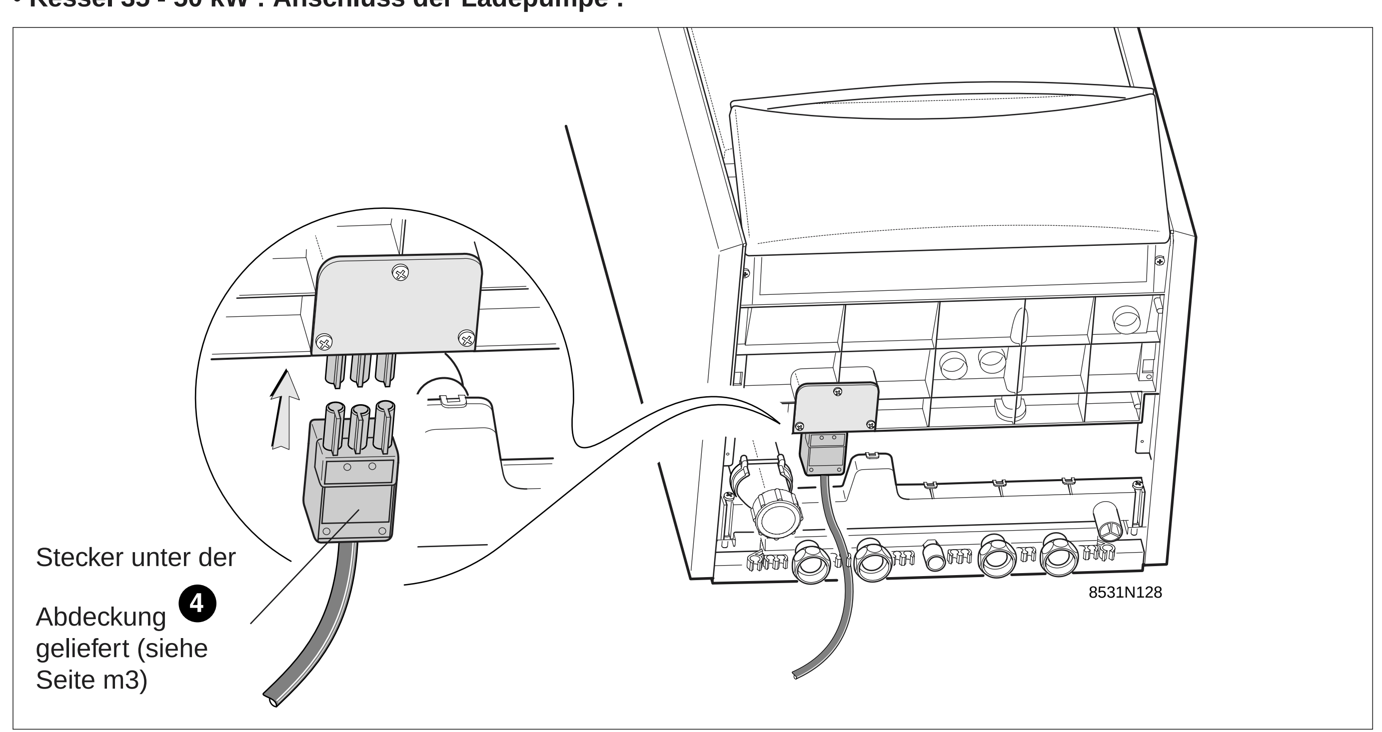
Raum-gerät Kreis B

Solar-fühler

Vorlauf- oder Solar-speicher-Fühler

8531N022A

• Kessel 35 - 50 kW : Anschluss der Ladepumpe :



12.2 Grundanschlüsse bei Mehrkesselanlage oder beim Anschluss an einen Diematic VM Regler

12.2.1 Führungskessel - 1

Fernbedienung Kreis A

FM 51

oder

FM 52

Außenfühler

Stromzufuhr 230V

Pumpe Heizkreis A (Speicherlade-pumpe WWE wenn Speicher mit dem Sekundärkreis verbunden.

min. 3 x 1,5 mm²

min. 3 x 0,75 mm²

min. 2 x 0,75 mm²

min. 2 x 0,75 mm²

(1)

(1)

Alim 230 V - 50 H | VS | AUX

L N ⏚ | L N ⏚ | L N ⏚

L L L N ⏚ ⇩ ⇧ N ⏚

1 2 3 4 | S EXT 1 2 | S ECS 1 2 | S AMB A 1 2 | S AMB B 1 2 | S SOL 1 2 | S DEP B 1 2

Netzan-schluss 230VAC/ 50Hz

Externes Ventil für Flüssiggas-anlagen

Program-mierbarer Ausgang z.B. Pumpe Heizkreis A

Temperatur Sicherung

Heizkreis-pumpe

Mischer-antrieb

Heizkreis B (Mischerplatine als Zubehör)

Achtung! Vor Montage-arbeiten Anlage spannungsfrei machen

Potential-freier Eingang

Alarm-ausgang max. : 24v/ 0,5A

Außen-fühler

Warm-wasser-fühler

Raum-gerät Kreis A

Raum-gerät Kreis B

Solar-fühler

Vorlauf- oder Solar-speicher-Fühler

Zu DIEMATIC VM

BUS DIEMATIC

8531N023D

Zum Folgekessel

(1) Anschluss des Kreises B mit Mischerventil (nur am Führungskessel möglich)
Mischerventil und Heizungspumpe gesteuert durch Zusatz Platine + Fühler für 1 Mischer (Kolli FM 48).
Die Anleitung für Montage und elektrische Anschlüsse entnehmen Sie bitte den Angaben, die im Lieferumfang des Kolli FM 48 enthalten sind.

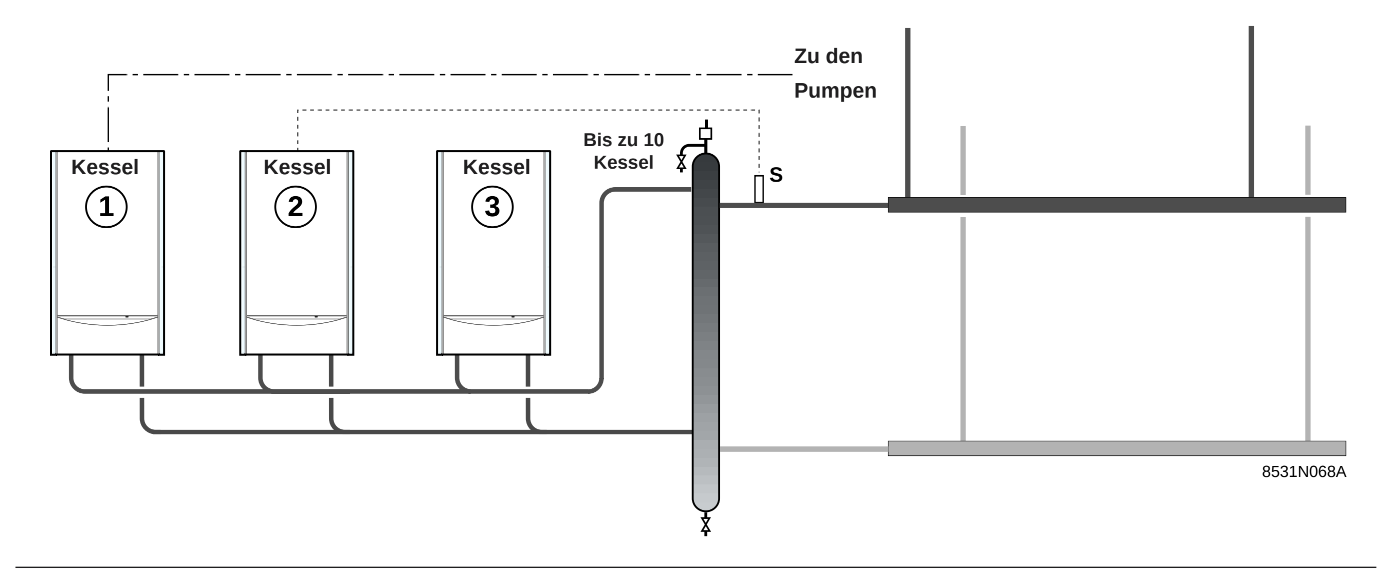


Niederspannung-Schaltung : Die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2 A cos. φ = 0,7 (= 450 W Anlaufstrom kleiner als 16 A). Überschreitet die Belastung einen dieser Werte, muss die Steuerung über einen Schütz, der nicht im DIEMATIC 3-Schaltfeld montiert werden darf, übertragen werden.

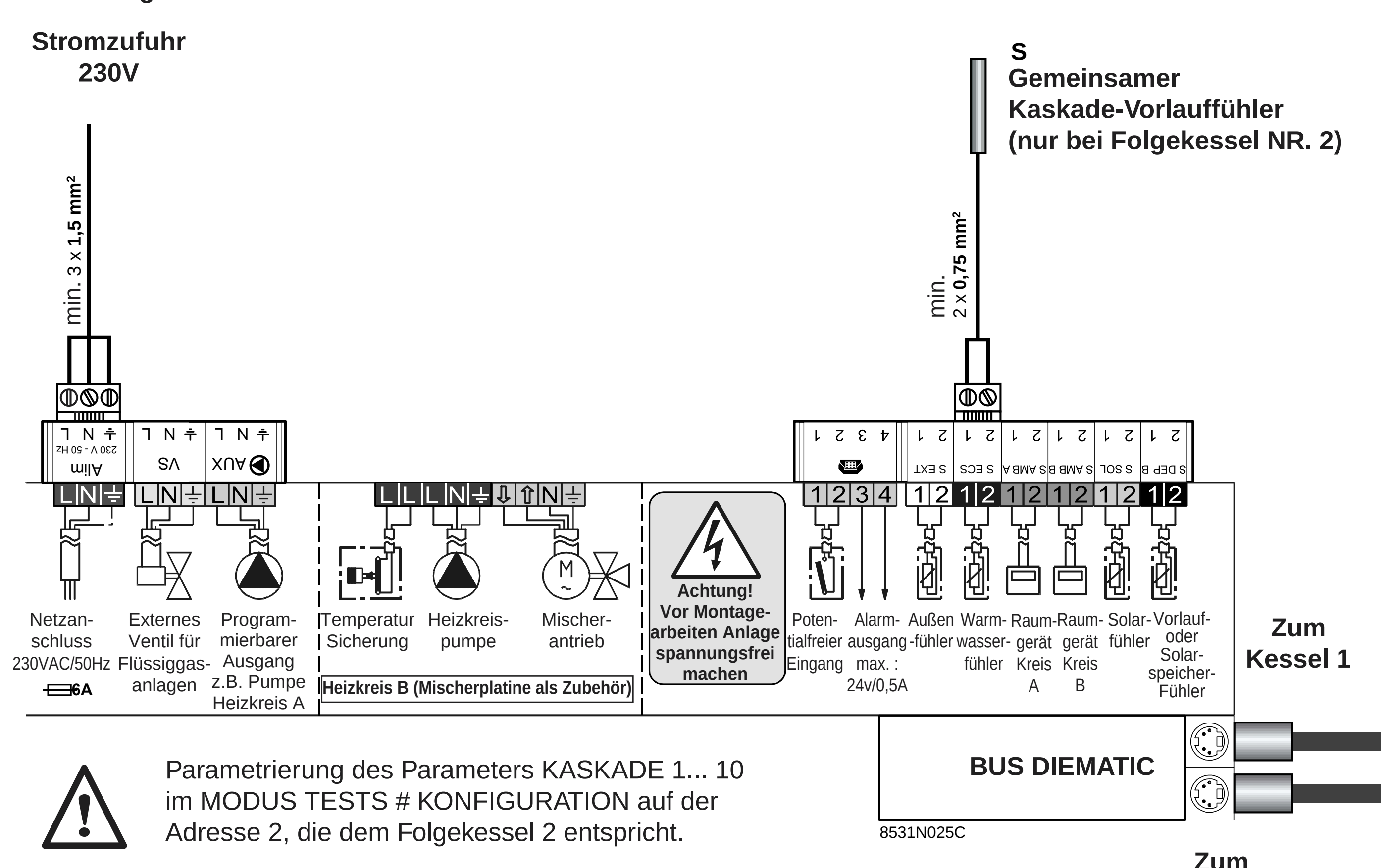


Fühler und 230V-führende Kabel müssen getrennt voneinander verlegt werden, um induktive Störeinflüsse zu vermeiden (Siehe Seite m3). (VDE 0100-Teil 510, § 515.2 IEC 364-5-51)

12.2.2 Folgekessel - 2 bis 10



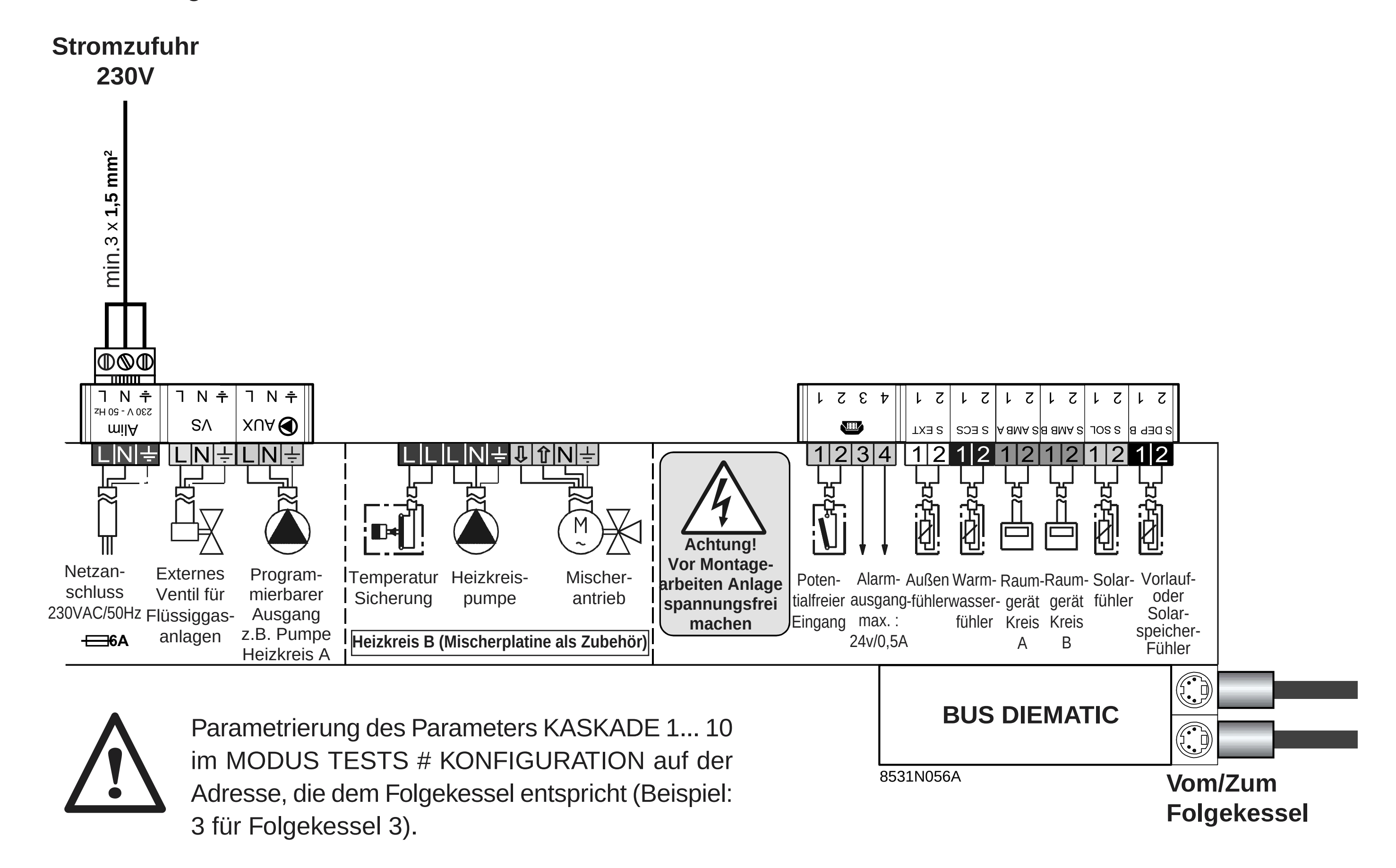
12.2.2.1 Folgekessel 2



Parametrierung des Parameters KASKADE 1... 10 im MODUS TESTS # KONFIGURATION auf der Adresse 2, die dem Folgekessel 2 entspricht.

S : Gemeinsamer Kaskade-Vorlauffühler

12.2.2.2 Folgekessel - 3 bis 10



S: Gemeinsamer Kaskade-Vorlauffühler

12.2.3 Betriebsprinzip

Die Regelung berechnet einen globalen Vorlaufsollwert. Dieser wird für alle laufenden Kessel eingehalten. Je nach Bedarf kann ein Kessel alle 4 Minuten anlaufen.

Ist die Vorlaufsolltemperatur überschritten, wird ein Kessel trotz der Abschaltung der Modulation alle 2 Minuten stillgelegt. Das Anlaufen der in Reihe geschalteten Kessel wird alle 7 Tage verändert (Parameter K.FOLGE auf AUTO) oder muss mit dem Parameter K.FOLGE fest einprogrammiert werden.

12.3 Anschluss der Sonderzubehöre

Beispiel : Sonnenkollektor-Fühler, Sprach-Fernüberwachungsmodul TELCOM 1, Fernbedienungen für Kreise A und B. In diesem Fall den Parameter S. AUX (in ' PARAM. INSTAL.) auf SOLAR einstellen.

Sonnenkollektor-Fühler

Fernbedienung Kreis A

CDI 2 (2)
FM 51

TELCOM 1

oder

FM 52

Stromzufuhr 230V

Externes Ventil für Flussiggasanlagen

min. 3 x 1,5 mm²

min. 3 x 0,75 mm²

min. 3 x 0,75 mm²

min. 4 x 0,75 mm²

min. 2 x 0,75 mm²

min. 2 x 0,75 mm²

min. 2 x 0,75 mm²

10 9 12 13

(1)

Alim 230 V - 50 Hz | VS | AUX | S EXT | S ECS | S AMB A | S AMB B | S SOL | S DEP B

Netzanschluss 230VAC/50Hz | Externes Ventil für Flüssiggasanlagen | Programmierbarer Ausgang z.B. Pumpe Heizkreis A | Temperatur Sicherung | Heizkreispumpe | Mischerantrieb | Potential-freier Eingang | Alarmausgang max. : 24v/0,5A | Außenfühler | Warmwasserfühler | Raumgerät Kreis A | Raumgerät Kreis B | Solarfühler | Vorlauf- oder Solarspeicher-Fühler

6A

Heizkreis B (Mischerplatine als Zubehör)

Achtung! Vor Montagearbeiten Anlage spannungsfrei machen

8531N026B

(1) Mischer und Heizungspumpe gesteuert durch Zusatz-Platine + Fühler für 1 Mischerkreis (Kolli FM48). Für den Elektro-

(2) CDI 2 = Dialog-Fernbedienung



Niederspannung-Schaltung : Die maximale Stromstärke pro Ausgang beträgt 2 A cos. φ = 0,7 (= 450 W Anlaufstrom kleiner als 16 A). Überschreitet die Belastung einen dieser Werte, muss die Steuerung über einen Schütz, der nicht im DIEMATIC 3-Schaltfeld montiert werden darf, übertragen werden.

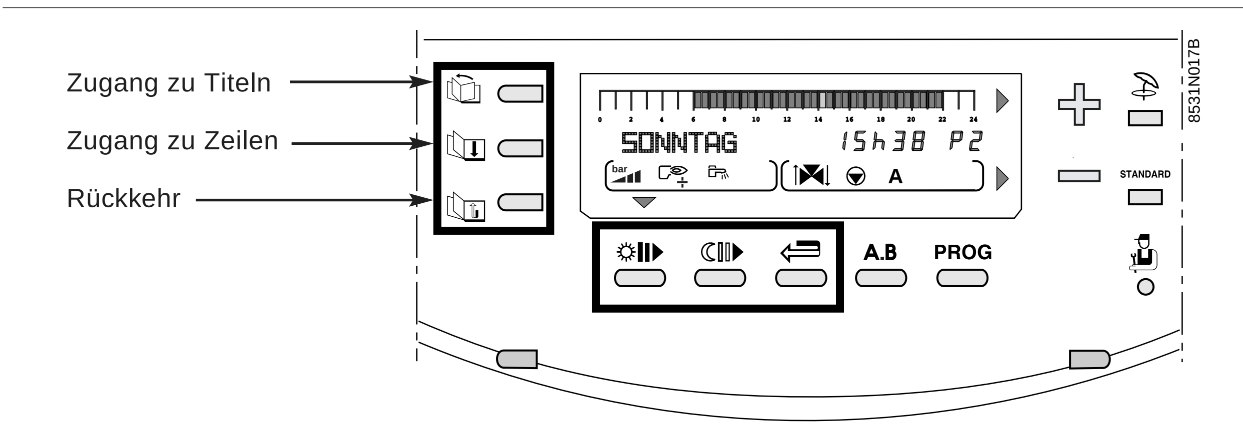


Fühler und 230V-führende Kabel müssen getrennt voneinander verlegt werden, um induktive Störeinflüsse zu vermeiden (Siehe Seite m3). (VDE 0100-Teil 510, § 515.2 IEC 364-5-51)

13. EINSTELLUNGEN ”FACHEBENE"

Folgende Einstellungen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
Sie betreffen verschiedene Funktionen, sowie die Konfiguration der Installation.

Anmerkung : die verschiedenen Einstellungen und Parameter bleiben auch nach einem Stromausfall gespeichert.



13.1 Einstellungen

Die verschiedenen einstellbaren Parameter werden in der Erscheinungsreihenfolge der Tabelle “Einstellungen FACHEBENE” angegeben.

Zugang zu diesen Einstellungen :

- Die Abdeckung des Displays aufklappen.
- Die Taste “Fachebene” mit einem Stift 5 Sekunden lang eindrücken.
- Mit der Taste den gewünschten Absatz wählen und mit der Taste die gewünschte Zeile eingeben.
- Der Parameter jeder Zeile kann mittels Taste + und − geändert werden.
- Am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder durch Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

Anmerkung
Zur Rückkehr zu werkseitig eingestellten Parametern (Betreiber- und Fachebene-Einstellungen) ohne Änderung der Zeit-Programme P2, P3, P4 : Tasten und **STANDARD** gleichzeitig drücken ; das Display zeigt dann 10 Sekunden lang ”RESET PARAM” an.
Die werkseitig eingestellten Parameter sind wieder gespeichert.
Dieses hat weder Einwirkungen auf die Stundenzähler noch auf die Impulszähler.

13.2 Tabelle der Einstellungen ”Fachebene”

- Siehe Erläuterungen auf nachfolgenden Seiten.
- Die verschiedene Kapitel und Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder beim Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINST.
5 Sek. dann	**# SPRACHE**	**Wahl der Sprache**	DEUTSCH	FRANÇAIS ...**	
dann	**# TEMP GRENZ.**	**Einstellung der Temperaturgrenzen**			
	T. MAX KESSEL	Maximalbegrenzung der Kesseltemperatur Dieser Wert ist auch der Sollwert des Kessels bei der Erwärmung des Warmwassers	80°C	50 bis 85°C	
	T. MIN KESSEL.	Minimalbegrenzung der Kesseltemperatur	10°C	10 bis 50°C	
	MTPK T	Minimalbegrenzung des Primärkreises bei Tagbetrieb (Kreis A)	NEIN	NEIN, 20 bis 85°C	
	MTPK N	Minimalbegrenzung des Primärkreises bei Nachtbetrieb (Kreis A)	NEIN	NEIN, 20 bis 85°C	
	T. MAX KREIS A*	Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur A	75°C	40 bis 85°C	
	EST.AUF A	Estrich Kreis A aufwärmen	NEIN	NEIN, 20 bis 55°C	
	T. MAX KREIS B*	Maximalbegrenzung der Vorlauftemperatur Kreis B (3-Wegemischer Kreis B)	50°C	40 bis 95°C	
	EST.AUF B	Estrich Kreis B aufwärmen	NEIN	NEIN, 20 bis 55°C	
	T. MIN KREIS B*	Minimalbegrenzung der Vorlauftemperatur Kreis B (3-Wegemischer Kreis B) durch Installationsfrostschutz aktiviert	20°C	10 bis 30°C	
	AUSSEN FROSTS	Außentemperaturgrenze zur Aktivierung des Installations-Frostschutzes	+ 3°C	-8 bis +10°C	
	MAX. L. HEIZ (%)	Maximale Heizleistung in %	75 % (100% für 35-50 kW Heizkesseln)	0 - 100 %	
	MAX.L.WWE (%)	Maximale Heizleistung für WWE in %	100%	19-100%	
	MIN. VENT (%)	Mindest Heizleistung in %	19 %	19 - 60 %	
	xxKW ST.LEIST.%	Einstellung der Startleistung	***	30 - 80%	
dann	**# ANLAGE PARAM.**	**Einstellung der besonderen Anlageparameter**			
	BAU TRAEGHEIT	Anpassung des Gebäudeträgheit-Faktors I	3 (22 St)	0 (10) bis 10 (50St)	
	STEILHEIT A*	Einstellung der Kesselkreis-Kennlinie	1,5	0 bis 4	
	RAUM EINFL. A*	Raumfühler-Einfluss Kesselkreis A	3	0 bis 10	
	KREIS A HEIZEN ABWES.	Betrieb des Kessel-Heizkreises Keine Angabe zum Kreis A wird angezeigt (Sollwert, Zeitprogramme, Kennlinie ...)	HEIZEN	HEIZEN ABWES.	
	STEILHEIT B*	Einstellung der Kreis B-Kennlinie	0,7	0 bis 4	
	RAUM EINFL. B*	Raumfühler-Einfluss Kreis B	3	0 bis 10	
	KREIS B HEIZEN SOLAR	Betrieb des Heizkreises mit Mischer Betrieb des Kreises mit Pumpe der Solaranlage	HEIZEN.	HEIZEN SOLAR	
	S.AUX PUMPE A CIRC WWE WWE THERM PROGRAM SOLAR	Damit der Hilfsausgang als Pumpe für den Kreis A wirkt Anschluss des Hilfsausganges zur Steuerung der Warmwassererwärmungspumpe. Nur für Kaskade: S AUX = Warmwasserpumpe Anschluss eines WWE Thermostaten auf den Telefon Eingang zwischen 1 und 2 Hilfsausganges kann als unabhängiger programmierbarer Ausgang benutzt werden. Anschluss des Hilfsausganges zur Steuerung der Pumpe der Solaranlage.	PUMPE A	PUMPE A CIRC WWE WWE THERM PROGRAM SOLAR	
	A TEL FÜHL.DEF WARTUNG BEIDES	Bei defektem Fühler ist der Kontakt zwischen 3 und 4 auf der Telefonanschlussklemme der Diematic geschlossen Kontakt zwischen 3 und 4 der Telefonanschlussklemme der Diematic schließt sobald das vorprogrammierte Wartungsdatum erreicht wird. Kontakt zwischen 3 und 4 wird für einen oder beide Gründe (FUHLER DEF. und WARTUNG) geschlossen	FÜHL.DEF	FÜHL.DEF WARTUNG BEIDES	

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.
** FRANÇAIS, DEUTSCH, ENGLISH, POLSKI, ITALIANO, ESPAÑOL, NEDERLANDS.
*** 15 kW : 64%, 18 kW : 60%, 25kW : 61%, 35 kW : 40%, 50 kW : 42%.

13.2 Tabelle der Einstellungen "Fachebene" (Fortsetzung)

- Siehe Erläuterungen auf nachfolgenden Seiten.
- Die verschiedene Kapitel und Zeilen sind in der Erscheinungsreihenfolge angegeben.

Anmerkung : am Ende des Eingriffes werden die Einstellungen nach 2 Minuten oder beim Zuklappen der Abdeckung gespeichert.

DRÜCKEN	ANZEIGE	EINGESTELLTE PARAMETER	WERKS-EINSTEL.	EINSTELL-BEREICH	KUNDEN EINST.
	E. TEL : AUF ZU	Telefonrelais Eingang aktiviert wenn Kontakt offen. Telefonrelais Eingang aktiviert wenn Kontakt zu. Die obigen Einstellungen sind nicht gültig wenn das nachfolgende Parameter E.TEL : auf FROST eingestellt ist.	ZU	AUF ZU	
	E. TEL.:	Zuordnung des Telefonrelais-Einganges (☎ Potentialfreier Eingang)			
	FROSTSCH	Telefon-Steuerung des Kessel-Frostschutzbetriebs	FROSTSCH	FROSTSCH	
	PS WWE+H	Pufferspeicher für Heizung und Warmwassererwärmung vorgesehen. Wenn der Telefon-Eingang aktiviert ist, werden Heizung und Warmwassererwärmung nicht mehr durch den Kessel gewährleistet (Brenner und Kessel bleiben ausgeschaltet).		PS WWE+H	
	PS HEIZ	Pufferspeicher nur für die Heizung vorgesehen. Wenn der Telefon-Eingang aktiviert ist, wird die Heizung nicht mehr durch den Kessel gewährleistet. Nur die Warmwassererwärmung wird durch den Kessel gewährleistet.		PS HEIZ	
	PS WWE	Pufferspeicher nur für die Warmwassererwärmung vorgesehen. Wenn der Telefon-Eingang aktiviert ist, wird die Warmwassererwärmung nicht mehr durch den Kessel gewährleistet. Nur die Heizung der Sekundärheizkreise wird durch den Kessel gewährleistet. **Anmerkung** : in diesen drei Fällen mit Anschluss eines Pufferspeichers, funktioniert die Sekundärkreis-Aufwärmung weiterhin normal.		PS WWE	
	THERM A	Empfohlene Einstellung bei Anschluss eines Raumfühlers. Wenn der Telefon-Eingang aktiviert ist, ist die Heizung für Kreis A angeschaltet.		THERM A	
	NACHT : ABSEN. ABSCH.	Die Temperatur des Nachtbetriebs wird erhalten. Die Temperatur des Nachtbetriebs wird nur bei eingeschaltenem Frostschutz erhalten, anderfalls wird der Kessel ausgeschaltet.	NACHT: ABSEN.	NACHT: ABSEN. oder NACHT: ABSCH	
	P. DREH Z	Wahl der Pumpenmodulationsart der Kesselkreispumpe	AUTO	AUTO, MINI, 50%, MAXI	
[Symbol] dann [Symbol]	**# SONST. PARAM.**				
	ANZ. ZEIT-TAG KESSEL T. WECHSEL	Daueranzeige der Uhrzeit und des Tages. (1) Daueranzeige Kesseltemperatur. (1) Abwechselnde Anzeige der Uhrzeit und der Außentemp. (1)	WECHSEL	ZEIT-TAG KESSEL T. WECHSEL	
	BAND BREITE*	Arbeitsbandbreite der 3-Wege Mischer	12 K	4 bis 16 K	
	K/M VERSCHIEB*	Mindesttemperaturabstand zwischen Kessel und Mischerkreise.	4 K	0 bis 16 K	
	HZP NACHLAUF	Einstellung des Heizungspumpennachlaufs.	4 mn	0 bis 15 mn	
	BLP NACHLAUF*	Einstellung des Speicher-Ladepumpennachlaufs	4 mn	0 bis 15 mn	
	ADAPT.* EIN AUS	Die automatische Regelung der Heiztemperatur ist für jeden Heizkreis mit Raumfühler freigegeben. Die Temperaturkurven der Heizkreise sind unveränderbar : nur manuelle Änderung möglich.	EIN	EIN oder AUS	
	WWE* ALLEIN	Voller Vorrang zur Warmwassererwärmung : Heizkreis und Schwimmbadkreis werden unterbrochen.	ALLEIN	ALLEIN,	
	+ MISCHER	Vorrang zur Warmwassererwärmung, die Heizanlage wird jedoch durch Mischerkreis erwärmt soweit die Kesselheizleistung ausreicht.		+ MISCHER oder	
	+ HEIZUNG	Heizkreis und Warmwassererwärmer werden versorgt. **Achtung :** Überhitzungsgefahr des Kesselkreises.		+ HEIZUNG	
	ANTILEG*	Freigabe des Legionellenschutzes	AUS	EIN oder AUS	
	BREN.MIN.BETR.	Einstellung der Brenner-Mindestlaufzeit auf Mindestleistung	1 mn	0 bis 4 mn	
	K.P. NACHLAUF*	Nachlauf der Kesselpumpe bei Kaskadenschaltung	3 mn	1 bis 30 mn	

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

(1) Wen ein Solarspeicher angeschlossen ist, erscheint während der Solarspeicher-Ladung "SOLAR LADEN" im Display, abwechselnd mit der Uhrzeit/Tag-Anzeige und der Kesseltemperatur.

13.3 Erläuterungen zu den Einstellungen "Fachebene"

- # TEMP. GRENZ.

● "T. MAX KREIS B"

Für Kreis B begrenzt diese Einstellung die Vorlauftemperatur.



Bei Fußbodenheizung muss unbedingt die im Werk eingestellte Vorlauftemperatur nach Mischer (T. MAX KREIS B") auf 50°C eingehalten werden (siehe Einstellungen "Fachebene").

Es muss auch eine von der Regelung unabhängige Sicherheitsvorrichtung/Übertemperatursicherung mit manuellem Reset eingebaut werden, die den Wärmebedarf abstellt sobald die Temperatur 65°C erreicht. Dazu kann ein Sicherheitstemperatur-begrenzer an den Kontakt TS des Pumpen-anschlusssteckers angeschlossen werden. Bei direkter Fußbodenheizung muss für den Anschluss dieses Thermostats das Zubehör AD 188 verwendet werden.
Es wird auch empfohlen, bei der Erwärmung des Warmwassers den Parameter "WWE + MISCHER" einzustellen.

● MTPK

Der MTPK-Parameter (Minimalbegrenzung der Heiztemperatur) sorgt für eine minimale Betriebstemperatur in dem Primärkreis zum Beispiel zur Steuerung eines Schwimmbad-Kreises oder eines Thermoblock-Kreises (diese Temperatur kann konstant bleiben wenn die Steilheit null beträgt) ; eine separate Einstellung (zwischen AUS, 20 bis 85°C) kann für den Tag (MTPK T) und die Nacht (MTPK N) gewählt werden.

● AUSSEN FROSTS

Unter dieser Temperatur bleiben die Pumpen ständig in Betrieb und die Minimaltemperaturen jedes Kreises werden eingehalten.
Bei Betrieb NACHT ABSCH. wird NACHT ABSEN. aktiv.

- # ANLAGE PARAMETER

● BAU TRÄGHEIT

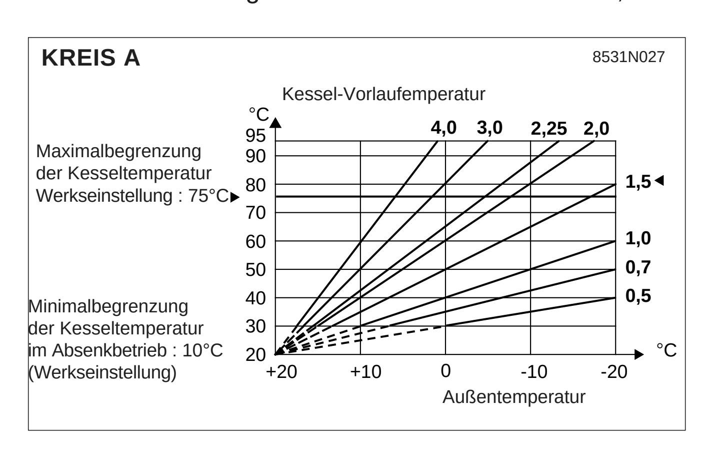
Der Gebäude-Trägheitsfaktor **I** darf nicht mehr als um eine Einheit bei jeder Einstellung geändert werden :
I = 0 entspricht einer leichten Baustruktur (Auskühlzeit : 10 Stunden)
I = 10 entspricht einer schweren Baustruktur (Auskühlzeit : 50 Stunden)

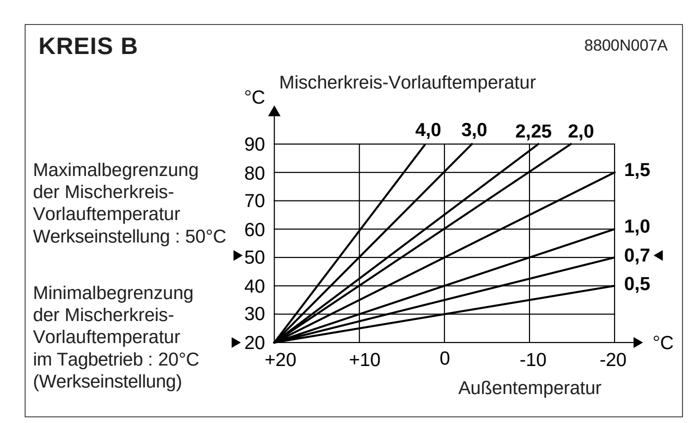
Anmerkung : die Änderung der Werkseinstellung (3 : 22 Stunden) ist nur in Installations-Ausnahmefällen und wenn die Selbst-Adaptierung (ADAPT. EIN) aktiv ist, nötig.

● STEILHEIT

Unabhängige Einstellung für jeden Kreis.
Diese Einstellung ist ohne Bedeutung wenn eine Fernbedienung mit beeinflussendem Fühler angeschlossen ist und die Selbst-Adaptierung aktiv ist (ADAPT. EIN).

- Werkeinstellung der Kesselkreis-Kennlinie : 1,5
- Werkeinstellung der Mischerkreis-Kennlinie : 0,7





● **RAUM EINFL.**

Justieren des Einflusses des Raumfühlers (wenn vorhanden) auf die Kesseltemperatur und die Mischerkreis-Vorlauftemperatur.

- **0** : Die Raumtemperatur wird nicht berücksichtigt (Fernbedienung am falschem Platz)
- **1** : Geringer Raumeinfluss
- **3** : Mittlerer Raumeinfluss (empfohlen)
- **10** : Betriebsweise wie mit Raumthermostat

● **NACHT**

Erlaubt die Wahl einer der beiden folgenden Funktionen im Absenkbetrieb, bei Heizkreisen ohne oder nicht erkannte Raumfühler.

- Absenkung (NACHT ABSEN.) : die Heizung bleibt bei Absenkbetrieb eingeschaltet und die Heizungspumpe ist durchgehend in Betrieb.

- Abschaltung (NACHT ABSCH.) : die Heizung ist ausgeschaltet, es wird keine Heizungsanforderung in Anspruch genommen. Der Frostschutz ist jedoch aktiviert und fordert den “Absenkbetrieb” an.

- Bei angeschlossenem Raumfühler wird die Heizungspumpe ausgeschaltet (NACHT ABSCH.) sobald die Raumtemperatur erreicht ist, die Heizungspumpe wird in Betrieb gesetzt (NACHT ABSEN.) sobald die Raumtemperatur den eingestellten Wert unterschreitet.

Anmerkung : dieser Parameter wird nicht angezeigt, wenn jeder Kreis einen Raumfühler hat.

- # SONST. PARAM.

• BANDBREITE

Der eingestellte Wert kann bei Mischer-Stellmotoren mit kurzer Laufzeit erhöht werden und bei solchen mit langer Laufzeit gesenkt werden (bei Mischer mit thermischem Motor zum Beispiel).

• HZP. NACHLAUF

Durch den Heizungspumpen-Nachlauf wird verhindert, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer durch Überhitzungen des Kessels ausgelöst wird.

• BLP. NACHLAUF (nicht beim Kombi)

Durch den Speicherladenpumpen-Nachlauf wird verhindert, dass nach Ablauf der Speicheraufheizung, zu heißes Wasser in die Heizungsanlage gelangen kann. Gleichzeitig wird verhindert, dass der Sicherheitstemperaturbegrenzer durch Überhitzungen des Kessels ausgelöst wird.

• WWE

Erlaubt die folgende Regelung wenn ein Warmwassererwärmer vorhanden ist :

- WWE ALLEIN : die Regelung schaltet die Heizungsfunktion während der Ladung des Warmwassererwärmers aus. Dies entspricht einer echten Vorrangschaltung.
- WWE + MISCHER (1) : "DIEMATIC 3" überprüft, ob der Kessel zugleich die Erwärmung des Heizkreises und des Warmwassers erfüllen kann. Gegebenenfalls werden gleichzeitig die Mischerkreise erwärmt, anderfalls werden die Heizungspumpen außer Betrieb gesetzt und die Mischer werden schließen.
- WWE + HEIZUNG. : während der Ladung des Warmwassererwärmers wird die Heizungsfunktion nicht ausgeschaltet.

Wichtig : in dem Kesselkreis (wenn vorhanden) kann während der Ladung des Warmwassererwärmers die Temperatur in den Heizkörpern, die am Kessel eingestellte Maximaltemperatur erreichen.

• ANTILEG : die Aktivierung dieser Funktion ermöglicht die Aufheizung des WWE auf 70°C jeden Samstag von 4.00 bis 5.00 Uhr. Dadurch werden die für Legionellose verantwortlichen Mikroben vernichtet.

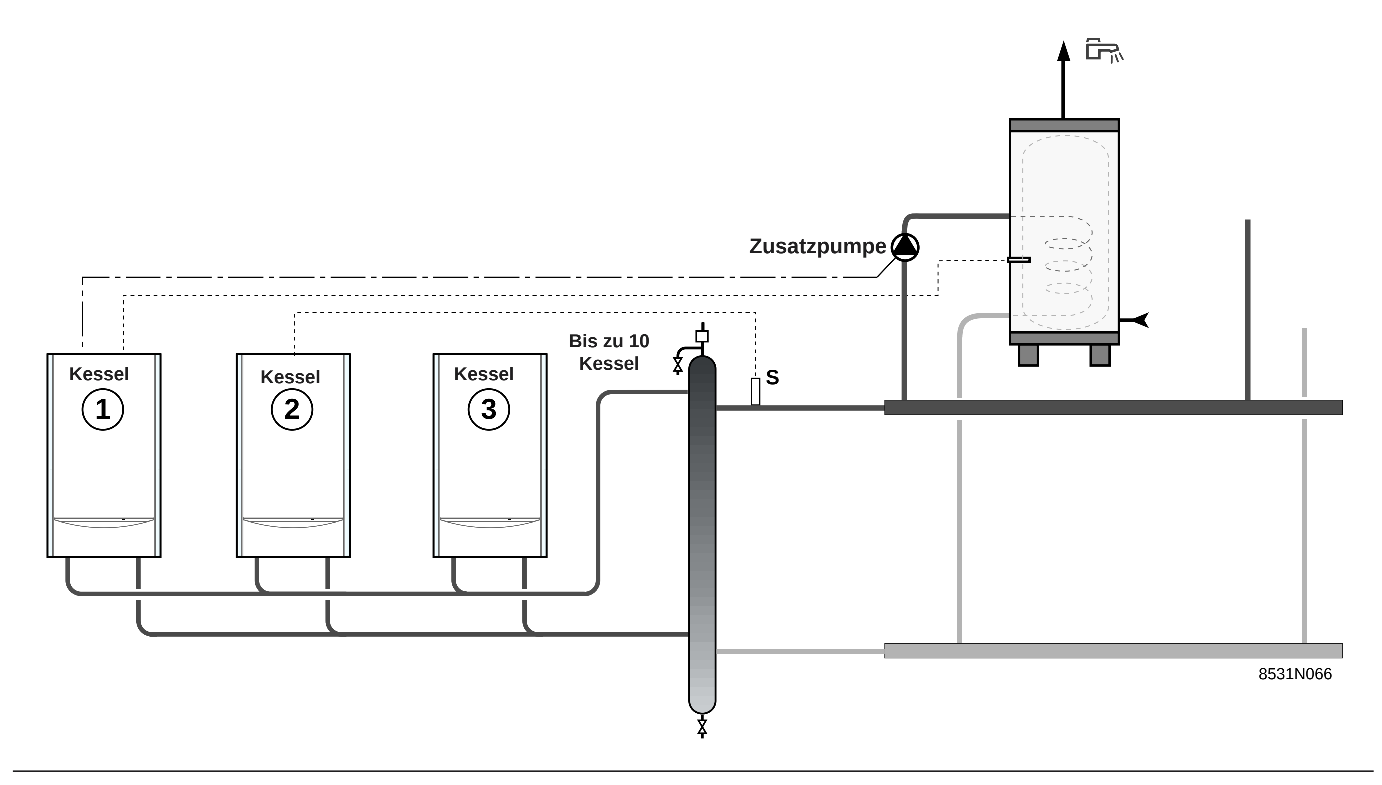
Anmerkung : in diesem Fall muss die Kesselmaximaltemperatur auf 80°C eingestellt werden.
Eine Mischereinrichtung muss dann das Eingeben des Wassers über 60°C in die Wasserverteilungsleitung verhindern.

(1) In dieser Konfiguration muss ein Mischer auf der Anlage vorhanden sein.

13.4 Kaskadensteuerung

Nachstehend die Hinweise zur Kaskadeninstallation bei den Wand-Gas-Brennwertkesseln

13.4.1 Anschluss des Speichers an den Sekundärkreis



Anmerkungen:

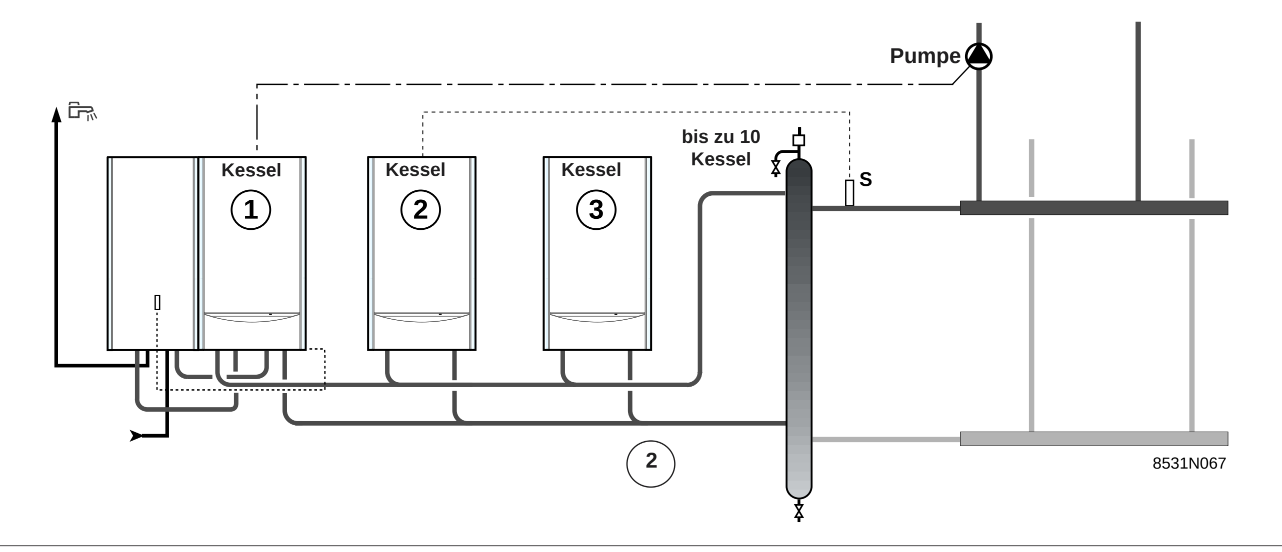
- Bei der Installation zusammen mit einem Warmwassererwärmer muss :

  - für 15 - 25 kW-Kesseln : die Umwälzpumpe des Erwärmers an den Klemmen AUX des Führungskessels (1) angeschlossen werden. Daher muss der Parameter S. AUX (Hilfsausgang) in # ANLAGE PARAM. auf Warmwasser (WWE) eingestellt werden. Der Warmwasserfühler des Erwärmers wird an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels (1) angeschlossen.
  - für 35 - 50 kW-Kesseln : muss die Ladepumpe an den dazu vorgesehenen Klemmen im Kesselschaltfeld angeschlossen werden (Siehe Seite m4 dieser Anleitung).

- Der gemeinsame Vorlauffühler S ist an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels (2) anzuschließen.

- Die Kesselkaskade darf nur aus Kesseln mit reinem Heizbetrieb bestehen (kein anderer Kesseltyp mit integrierter Ladepumpe oder Warmwassererwärmer zulässig).

13.4.2 Anschluss des Speichers an den Primärkreis



Anmerkungen:

- Der gemeinsame Vorlauffühler S ist an den Klemmen S ECS (Warmwasserfühler) des Kessels (2) anzuschließen.

- Die Kesselkaskade besteht aus einem Führungskessel (1) mit integrierter Ladepumpe und aus Folgekesseln mit reinem Heizbetrieb (kein anderer Kesseltyp mit intergrierter Ladepumpe oder Warmwassererwärmer zulässig).

- Ladung des Führungskessel-Speichers (Führungskessel mit integrierter Ladepumpe) : bei Speicher-Wärmeanforderungen wird nur dieser Kessel für die Speicheraufwärmung eingeschaltet.

14. KONTROLLE DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE (TEST MODUS)

Die Diematic 3 Regelung verfügt über eine Testfunktion zur Überprüfung der Parameter und der Ein- und Ausgänge.

- Der Absatz # PARAMETER erlaubt den Zustand der verschiedenen Parameter einzeln zu überprüfen.

Dazu, mindestens während 10 Sekunden mittels einem Stift auf Taste drücken bis der Text "# PARAMETER" erscheint. Dann mit den Tasten die Liste vorwärts und rückwärts blättern.

- Der Absatz # FEHLER HISTO. enlaubt die 10 letzten von der Diematic gespeicherte Defekte abzufragen, diese erscheinen dann mit Datum des Auftretens.

Beispiel : AUSS.F. DEFEKT 28.05.11 heisst, dass am 28. Mai um 11 Uhr ein Fehler auf dem Außenfühler aufgetreten ist.

- Der Absatz # AUSG. TEST erlaubt es die Ausgänge einzeln zu aktivieren, um ihre Funktion zu überprüfen. Durch Drücken der Taste + oder − kann ein Ausgang aus- und wieder eingeschaltet werden.

- Der Absatz # EING. TEST ermöglicht das Anzeigen des Zustands der logischen Eingänge (außer Fühler).

- # KONFIGURATION : Siehe Tabelle

- # WARTUNG : Siehe Tabelle

KONTROLLE DER FÜHLER

Ein Stromausfall oder ein Kurzschluss eines Fühlers werden durch den DIEMATIC 3-Regler gemeldet. In diesem Fall zeigt er eine Meldung an (siehe Kapitel 8 ALARMMELDUNGEN).

Die Fühler können auch mittels Absatz ”# MESSUNGEN” kontrolliert werden (siehe Tabelle der Betreiber-Einstellungen).

Die Zeile ist nur dann angezeigt, wenn der Kreis oder der Fühler effektiv angeschlossen ist. Im Falle, dass eine bestimmte Temperatur nicht angezeigt wird oder dass ein zu großer Abstand zwischen der angezeigten und der wirklichen Temperatur besteht, den entsprechenden Fühler (Technische Daten in Kapitel 1) und sein Anschlusskabel prüfen.

TESTS MODUS (Siehe Erläuterungen auf vorriger Seite)

Am Ende des Eingriffes geht der Regler beim Schließen der Abdeckung oder nach 2 Minuten in den Automatik-Betrieb zurück.

DRÜCKEN	ANZEIGE	ZUSTAND DER PARAMETER UND DER EIN- UND AUSGÄNGE
10 Sekunden dann	**# PARAMETER**	
	K. FOLGE**	Aktueller Führungskessel
	STUFE**	Anzahl der Kessel die in der Kaskade aktiv sind
	LEISTUNG %	Aktuelle Leistung
	SOLL. PUMPE %	Aktuelle Pumpen-Drehzahl in %
	AUSSENTEMP.MW	Mittlere Außentemperatur
	GERECH. T. KESS.	Ausgerechnete Kesseltemperatur
	TEMP.KESSEL	Gemessene Kesseltemperatur
	GERECH T.KASK.**	Ausgerechnete Kaskaden-Vorlauftemperatur
	TEMP.KASKADE**	Gemessene Kaskaden-Vorlauftemperatur
	GERECHNETE T.A	Für Kreis A berechnete temperatur
	GERECHNETE T.B	Für Kreis B berechnete temperatur
	TEMP.VORLAUF B	Gemessene Temperatur am Vorlaufführer für Kreis B
	DREHKNOPF A *	Korrektur des Raumgerätes A
	DREHKNOPF B *	Korrektur des Raumgerätes B
	//VERSCHIEB.A *	Ausgerechnete Parallelverschiebung für Kreis A
	//VERSCHIEB.B *	Ausgerechnete Parallelverschiebung für Kreis B
dann	**# FEHLER HISTO.**	
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens (letzter Fehler)
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	DEFEKT......JJ.MM.HH	Speicher des Defekts + Tag, Monat und Stunde des Auftretens
	ZAHL WARTEN 2 M	Anzahl der Meldungen "2 MIN. WARTEN"
dann	**# AUSG. TEST**	
	BR. LEISTUNG %	Brennerleistung Angabe
	P. LEISTUNG %	Primärpumpe Drehzahl Angabe
	HILFSAUSG. : EIN	Hilfsausgang in Betrieb (Warmwasser-Zirkulationspumpe zum Beispiel)
	BLP : EIN *	Ladepumpe oder Umschaltventil in Betrieb
	KESSEL P.	Kesselpumpe in Betrieb
	OEF. 3WM B EIN*	Öffnung des Mischers Kreis B
	SCHL. 3WM B EIN*	Schließen des Mischers Kreis B
	P. KREIS B EIN*	Heizungspumpe B in Betrieb
	TEL.AUSG. EIN.	Externe Alarm für Telefonrelais in Betrieb
dann	**# EING. TEST**	
	TELEPHON ST.	Brücke auf Telefoneingang : Klemmen 1 - 2 (1 = in Betrieb, 0 = aus)
	FLAMME	Flamme vorhanden (1) oder nicht (0)
	VENTIL	Ventil offen (1) oder zu (0)
	FEHLER	Aktuelle Fehler Meldung (1) oder nicht (0)
	VER.ROM	Kontroll Information
	VER EEPROM	Kontroll Information
	KESS : ...	Kesseltyp
	FERNB. A : EIN	Fernsteuerung A vorhanden
	AUS	Fernsteuerung A nicht vorhanden
	FERNB. B: EIN	Fernsteuerung B vorhanden
	AUS	Fernsteuerung B nicht vorhanden
dann	**# KONFIGURATION**	
	MODE: EIN KREIS / ALL.KREIS	Zum wählen, ob die Eingabe der Fernbedienung nur für die Steurung eines Kreises (EINKREIS) oder für alle Kreise (ALL.KREIS) der Anlage gelten.
	KESSEL 1 … 10	1 : Führungskessel oder Einzelkessel
		2 … 10 : Angabe der Adresse des Folgekessels (für Kaskade)
	KASK :KLASSIC** (empfohlene Einstellung)	Aufeinander folgende Einschaltung der verschiedenen Kessel der Kaskade, je nach Bedarf.
	MAX**	Einschaltung einer maximalen Anzahl von Kesseln der Kaskade um den Feuerungswirkungsgrad zu optimieren.
dann	**# WARTUNG**	Zur Aktivierung der Funktion mit Anzeige wenn das gespeicherte Datum abgelaufen ist (bei gewählter Funktion schließt der Telefonschalter) oder wenn die Betriebsstundenanzahl des Brenners erreicht ist.
	WARTUNG.STUNDE	Einstellung der Zeit bei der die Anzeige "WARTUNG" erscheinen soll oder NICHT
	WART.JAHR :	Einstellung des nächsten Überprüfungsjahres
	WARTUNGS MONAT	Einstellung des Überprüfungsmonats
	WARTUNGS DATUM	Einstellung des Überprüfungsdatums

* Die Zeile wird nur dann angezeigt, wenn die Zusatz-Ausrüstungen, Kreise oder Fühler effektiv angeschlossen sind.

** Wird nur am Führungskessel angezeigt.

STROMLAUFPLAN DIEMATIC 3

Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Kessels





DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Rheiner Strasse 151 • D-48282 EMSDETTEN
www.dedietrich.com • info@dedietrich.de

Verkaufsbüro Emsdetten : Tel. 0 25 72 / 23-179
Fax 0 25 72 / 23-451
Regionalverkaufsbüro Berlin : Tel. 030 / 5 65 01-391
Fax 030 / 5 65 01-465

Verkaufsbüro Neunkirchen : Tel. 0 68 21 / 98 05-0
Fax 0 68 21 / 98 05-31
Regionalverkaufsbüro Erding : Tel. 0 81 22 / 9 93 38-0
Fax 0 81 22 / 9 93 38-19

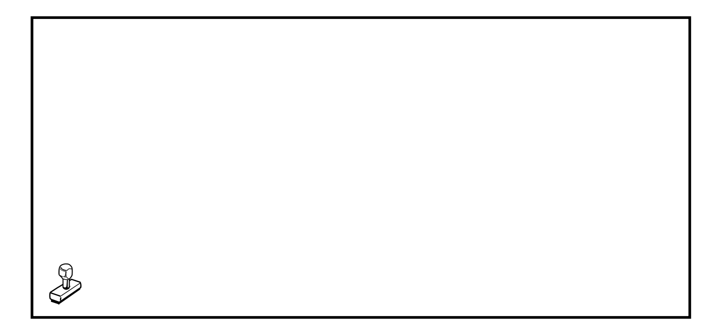
DE DIETRICH • SPINOFF - CENTER Romeinsestraat 10 • B-3001 LEUVEN / LOUVAIN • Tél. : 016 39 56 40
Fax : 016 39 56 49 • www.dedietrich.com

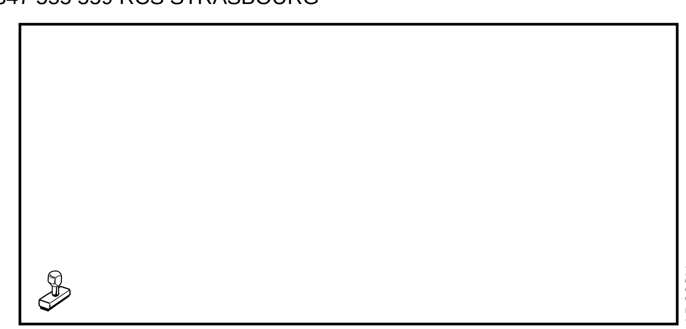
DE DIETRICH HEIZTECHNIK • Am Concorde Park 1 - B 4 / 28 • A-2320 SCHWECHAT / WIEN • Tél. : 01 / 706 40 60-0
Fax : 01 / 706 40 60-99 • www.dedietrich.com • office@dedietrich.at

In LUXEMBURG werden die Produkte durch die Fa. NEUBERG vertrieben
NEUBERG SA • 39 rue Jacques Stas • L - 2010 LUXEMBOURG • Tél. : 02 401 401
Fax : 02 402 120 • www.dedietrich.com

In der SCHWEIZ werden die Produkte durch die Fa. VESCAL vertrieben
VESCAL SA • Systemes de chauffage - ZI de la Veyre, St-Légier - 1800 VEVEY 1
Tel. 021 943 02 22 • Fax 021 943 02 33 • www.heizen.ch

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S. au capital de 21 686 370 € • BP 30 • 57, rue de la Gare • F-67580 MERTZWILLER
Tél. :+33 3 88 80 27 00 • Fax :+33 3 88 80 27 99
www.dedietrich.com • N° IRC : 347 555 559 RCS STRASBOURG





AD002U